



... mehr dazu auf Seite 15

Informatikwettbewerb an der Mittelschule Bannewitz



... mehr dazu auf Seite 9

Neujahrsempfang



... mehr dazu auf Seite 19

Faschingsfeier des Karnevalsclub Bannewitz



Liebe Einwohner,

in diesen Tagen steht für die Schüler der 4. Klassen und deren Eltern eine wichtige Entscheidung an: Welche Schule soll ab der 5. Klasse besucht werden? Die Mittelschulen und Gymnasien präsentieren sich derzeit mit „Tagen der offenen Tür“, so auch unsere Bannewitzer Mittelschule „Am Marienschacht“. Sie hatte am 26. Januar eingeladen. Grundschüler und Eltern aus den Ortsteilen unserer Gemein-

de, aber auch viele Interessierte aus Freital und Dresden sowie unzählige ehemalige Schüler waren der Einladung gefolgt. Die Grundschüler konnten auf Entdeckertour gehen und dabei in vielfältiger Weise die Mittelschul-Fächer kennenlernen. Die zahlreichen Gespräche der Eltern mit Schule und Gemeinde zeugen vom hohen Verantwortungsbewusstsein bei der bevorstehenden Entscheidung. Als Schulträger würden wir uns freuen, wenn Sie liebe Eltern, Ihr Kind unserer Bannewitzer Mit-

telschule anvertrauen! Nur mit stabilen Schülerzahlen können wir den Mittelschulstandort sichern und nach der Sanierung der Grundschule Possendorf ab 2015 auch weiter in die Schule Bannewitz investieren. Die konkreten Anmeldetermine in der Zeit vom 1. bis 8. März finden Sie in diesem Amtsblatt auf **Seite 14**.

Ihr Bürgermeister
Christoph Fröse

→ Knapp 6,5 Mio. EUR mit der ILE in Bannewitz investiert

Insgesamt wurden und werden noch bis Ende der Förderperiode in zwölf Projekten fast **6,5 Millionen Euro im Gemeindegebiet** investiert. Trotz der äußerst komplizierten Antrags- und Abrechnungsbedingungen ist es der Gemeinde Bannewitz gelungen, neben Zuschüssen und

anderen Fördermitteln in Höhe von ca. 330.000 Euro ILE-Fördermittel in Höhe von 2.874.093 Euro bewilligt zu bekommen. Ohne diese Mittel der Europäischen Union, des Bundes und des Freistaates Sachsen wären die Baumaßnahmen an Gebäuden, Straßen und Plätzen in Ban-

newitz der letzten drei Jahre nicht möglich gewesen.

Fachbereich 2
SG Bauverwaltung und Gebäudemanagement

■ Umbau und Sanierung Bürgerhaus Bannewitz



Bauzeit:09/2009 - 11/2010
Gesamtkosten:1.891.938,19 Euro
Fördermittel:

- Energetische Sanierung der Außenhülle, KommInfra2009272.000,00 Euro
- Innenausbau EG/OG150.000,00 Euro
- Außenanlagen71.014,34 Euro



Bauzeit:09/2010 - 11/2010
Gesamtkosten:142.755,83 Euro
Fördermittel:109.533,50 Euro

■ Neubau Gehweg an der Golberoder Straße (Gebergrund)



Bauzeit:09/2011 - 11/2011
Gesamtkosten:132.992,30 Euro
Fördermittel:65.369,28 Euro

■ Platzgestaltung Kirchplatz im OT Possendorf



Bauzeit:03/2011 - 04/2011
Gesamtkosten:112.044,29 Euro
Fördermittel:79.685,54 Euro

■ Breitbandversorgung Gemeinde Bannewitz



Bauzeit:09/2011 - 07/2012
Gesamtkosten:324.249,80 Euro
Fördermittel:

- Machbarkeitsanalyse und Markterkundungsverfahren13.803,59 Euro
- OT Bannewitz78.505,77 Euro
- OT Boderitz, Cunnersdorf99.391,01 Euro
- OT Hänichen, Rippien, Welschhufe57.746,87 Euro
- OT Gaustritz, Golberode, Goppeln42.377,57 Euro

■ Sanierung Untere Dorfstraße



Bauzeit:08/2010 - 10/2010
Gesamtkosten:115.729,28 Euro
Fördermittel:73.984,02 Euro

■ Decklagensanierung Richard-Wagner-Straße/Schulgasse



■ Neubau Gehweg an der Adolf-Kalwac-Straße



Bauzeit:05/2011 - 09/2011
Gesamtkosten:322.049,20 Euro
Fördermittel:174.122,15 Euro
Zuschuss Landkreis:42.000,00 Euro

■ Neubau Hort Bannewitz



Bauzeit:03/2012 - 04/2012
Gesamtkosten:93.310,00 Euro
Fördermittel:62.999,27 Euro



Bauzeit:02/2012 - 10/2012
Gesamtkosten
It. Antrag:1.119.113,67 Euro
Fördermittel lt.
Zuwendungsbescheid: .. .681.561,20 Euro
 noch nicht abgerechnet

Bauzeit:06/2012 - 11/2012
Gesamtkosten
lt. Antrag:204.883,17 Euro
Fördermittel lt.
Zuwendungsbescheid:74.329,79 Euro
zzgl. nach Richtlinie
Feuerwehrwesen:15.540,53 Euro
noch nicht abgerechnet

■ Ausbau Steinstraße

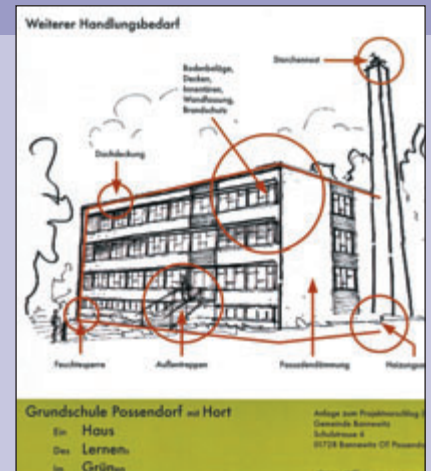


Bauzeit:04/2012 - 08/2012
Gesamtkosten:163.388,14 Euro
Fördermittel:116.349,17 Euro

■ **Modernisierung
Gemeinschaftshaus/
Feuerwehr Hänichen**



■ Sanierung Grundschule Possendorf einschließlich Hort



Bauzeit:04/2013 - 12/2014
Gesamtkosten
lt. Antrag:1.809.493,45 Euro
 zugesagte Fördermittel: .923.319,00 Euro
Planungsphase

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Die nächste Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Bannewitz findet am Dienstag, dem **26.02.2013, um 19.00 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Bannewitz, August-Bebel-Str. 1a in 01728 Bannewitz**, statt.

Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22.01.2013
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Informationen des Bürgermeisters und der Fachbereichsleiter
5. Anfragen und Anregungen der Einwohner
6. Aufstellungsbeschluss für den B-Plan „Gewerbe- und Mischgebiet an der Boderitzer Straße“ zur Ansiedlung der Firma Theegarten-Pactec
7. Einleitungsbeschluss über eine Teiländerung des Flächennutzungsplanes „Flächennut-

- zungsplan-Änderung, Gemarkung Banne-
witz, Teilbereich an der Boderitzer Straße“
8. Abwägungsbeschluss zum B-Plan „Flurstück
93/1 Gemarkung Hänichen“
9. Satzungsbeschluss zum B-Plan „Flurstück
93/1 Gemarkung Hänichen“
10. Beschluss zur Vergabe von Planungsleistun-
gen zum Umbau des alten Hortes Wind-
bergstraße zur Kita
11. Beschluss zur Bestellung eines Wirtschafts-
prüfers zur Prüfung von Jahresabschluss und
Lagebericht des Bannewitzer Abwasserbe-
triebes für das Jahr 2012
12. Beschlüsse im Grundstücksverkehr
13. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

Anschließend nichtöffentlicher Teil

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Christoph Fröse
Bürgermeister

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Rippen

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Rippien findet am Donnerstag, den **07. März 2013** in der **Pension Otto um 19.00 Uhr in Hänichen, Dresdner Str. 11**, statt. Zu dieser Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Tagesordnung

Begrüßung

1. Bestätigung des Protokolls vom 18.10.2012
2. Informationen des Ortsvorstehers und der Ortschaftsräte
3. Anfragen und Anregungen anwesender Einwohner

C. Stephan
Ortsvorsteher



Öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses der Gemeinde Bannewitz findet am Dienstag, dem **05. März 2013, um 19.00 Uhr, im Speise- und Beratungsraum des Rathauses Possendorf, Schulstraße 6**, statt.

Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 29.01.2013
3. Informationen zu getroffenen Verwaltungsentscheidungen
4. Informationen des Bürgermeisters und der Bauverwaltung
5. Beschlussfassung zu Stellungnahmen der Gemeinde zu Bauanträgen und Befreiungen
6. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Anschließend nichtöffentlicher Teil.

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Christoph Fröse
Bürgermeister

Öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses

Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Bannewitz findet am Dienstag, dem **12. März 2013, um 19.00 Uhr, im Speise- und Beratungsraum des Rathauses Possendorf, Schulstraße 6**, statt.

Öffentlicher Teil

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 05.02.2013
3. Informationen des Bürgermeisters und der Fachbereichsleiter
4. Grundstücksangelegenheiten
5. Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder

Anschließend nichtöffentlicher Teil.

Die Sitzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Christoph Fröse
Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat vom 22.01.2013

Der Bürgermeister begrüßte die Mitglieder des Gemeinderates Bannewitz, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, die anwesenden Ortsvorsteher von Possendorf und Bannewitz, die Vertreterin der Presse und die anwesenden Einwohner zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im neuen Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrgerätehaus Hänichen.

Es wurde nach folgender Tagesordnung beraten:

Begrüßung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.12.2012
3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Informationen des Bürgermeisters und der Fachbereichsleiter
5. Anfragen und Anregungen der Einwohner
6. Abwägungsbeschluss für den B-Plan „Thomas-Müntzer-Straße, Cunnersdorf“
7. Satzungsbeschluss für den B-Plan „Thomas-Müntzer-Straße, Cunnersdorf“
8. Beschluss zur Berufung des neuen Wanderwegewartes
9. Beschluss zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen
10. Information über Bauprojekte mit ILE-Förderung in der Förderperiode 2009-2013
11. Beschlüsse im Grundstücksverkehr
12. Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte

Von den ordnungsgemäß zur öffentlichen Sitzung geladenen Mitgliedern des Gemeinderates nahmen 15 Gemeinderäte, nach dem Eintreffen eines weiteren Gemeinderates um 18.03 Uhr (TOP 3) 16 Gemeinderäte und der Bürgermeister teil. Damit war die Beschlussfähigkeit gegeben. Die Niederschrift vom 18.12.2012 wurde einstimmig bestätigt (**Tagesordnungspunkt 2**). Es wurden ein Beschluss zum Antrag auf Ratenzahlung der Gewerbesteuer in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates und ein Beschluss über den Antrag eines Antragstellers auf Stundung des Abwasserbeitrages und Kostenersatzes für den Schmutzwassergrundstücksanschluss für ein Flurstück der Gemarkung Bannewitz in nichtöffentlicher Sitzung des Verwaltungsausschusses gefasst (**Tagesordnungspunkt 3**).

Im **Tagesordnungspunkt 4** informierte der Bürgermeister darüber, dass der Haushaltsplan der Gemeinde Bannewitz und der Wirtschaftsplan des Bannewitzer Abwasserbetriebes für das Jahr 2013 durch die Kommunalaufsicht (LRA) bestätigt wurden. Ab Ende Januar kann der Haushalt damit vollzogen werden.

Am 18. und 19.01.2013 haben der Bürgermeister und der Leiter des Fachbereiches 1 der Partnergemeinde Bräunlingen einen Besuch anlässlich der feierlichen Übergabe eines neuen Feuerwehrfahrzeuges abgestattet. Im September werden möglicherweise Vertreter aus Bräunlingen Bannewitz besuchen und insbesondere die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde in Augen-

schein nehmen. An der Bannewitzer Mittelschule soll ein Projekt des Vereins Pro Jugend e. V. „Kompetenzentwicklung für den Berufseinstieg“ durchgeführt werden. Dafür wurden dem Verein bereits Mittel bewilligt, die allerdings erst im Laufe des Jahres fließen. Der Verein hat deshalb an die Gemeinde einen Antrag zur Vorfinanzierung des Projektes in Höhe von 14 TEuro gestellt. Die Sache wird derzeit durch die Verwaltung geprüft, dem Gemeinderat soll ggf. im Februar ein entsprechender Beschlussvorschlag zur Entscheidung vorgelegt werden.

Zur Heimatstube Goppeln soll es demnächst einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates geben. Derzeit ist angedacht, für die Heimatstube eine 1-Raum-Wohnung (ca. 54 m²) im Obergeschoss des Gebäudes Golberoder Straße 4 zu nutzen. Größere Veranstaltungen sollen weiterhin im vorhandenen Raum im Erdgeschoss stattfinden. Das Obergeschoss des Gebäudes ist schon aus brandschutztechnischen Gründen (kein zweiter Rettungsweg etc.) nicht für größere Veranstaltungen geeignet.

Bezüglich der Ansiedlung der Firma Theegarten-Pactec sagte der Bürgermeister, dass im Dezember die Fläche an der Boderitzer Straße durch die Firma gesichert werden konnte und es fanden erste Abstimmungen mit Behörden statt. Am 08. und 10. Januar 2013 wurden Informationsveranstaltungen für die Anwohner des Gebietes durchgeführt. Über die Angelegenheit wird in den Sitzungen des Technischen Ausschusses und Verwaltungsausschusses vorberaten werden, im Februar wird der Aufstellungsbeschluss für einen B-Plan auf der Tagesordnung des Gemeinderates stehen. Der Anbau an die Kita Regenbogen ist abgeschlossen und die neuen Räumlichkeiten sind nach Abnahme des Jugendamtes übergeben worden. Damit sind 12 neue Kindergartenplätze und 2 zusätzliche Krippenplätze im Gemeindegebiet gesichert.

Der Fachbereichsleiter 1 sagte, dass die neue Informationsbroschüre zum Druck freigegeben wurde und Anfang Februar an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt werden soll.

Im **Tagesordnungspunkt 5** sagte ein Einwohner zu den Informationsveranstaltungen zur Ansiedlung der Firma Theegarten-Pactec, dass an den zwei Abenden unterschiedliche Aussagen zur Gewerbesteuer getroffen wurden. Während in der ersten Versammlung noch von 2 Mio. Euro zu erwartende Gewerbesteuer die Rede war, wurde diese Aussage am 10.01.2013 mit 1,5 Mio. Euro bereits deutlich relativiert. Nachdem, was er von Steuerberatern gehört hat, ist in den ersten 1-5 Jahren nach einer solch hohen Investition überhaupt nicht mit Gewerbesteuereinnahmen zu rechnen. Er wies deshalb darauf hin, dass eine derart gravierende Entscheidung nicht auf solche wackligen Füße gestellt werden sollte und forderte eine Prüfung durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer bzw. Steuerberater.

Der Bürgermeister antwortete, dass bereits in der ersten Informationsveranstaltung darauf hinge-

wiesen wurde, dass es sich um ein Investitionsvolumen von ca. 25 Mio. Euro handelt und damit ca. 500 TEuro als Abschreibungen von den zu erwartenden Gewerbesteuereinnahmen abzuziehen sind, was somit ca. 1,5 Mio. Euro ergibt. Dennoch soll diese Sache noch geprüft werden. Die konkrete Diskussion zur Ansiedlung wird noch am 26.02.2013 erfolgen, wenn Vertreter der Firma da sind. Der Bürgermeister hielt fest, dass es Fakt ist, dass das Hallengebäude selbst auf Grund der Dimensionen unschön ist, alles andere aber mit Sicherheit ansprechend gestaltet werden wird. Weiter machte er darauf aufmerksam, dass er als Bürgermeister und auch die Gemeinderäte nicht nur die Belange der Anlieger abwägen müssen, sondern eine Entscheidung im Sinne der Gesamtgemeinde getroffen werden muss. Es wurden im Vorfeld mehrere unterschiedliche Standorte angesehen, die sich allerdings als nicht realisierbar herausgestellt haben. Er hielt fest, dass sich die Chance auf Ansiedlung einer solchen großen erfolgreichen Firma für Bannewitz nicht wieder bieten wird. Der Bürgermeister betonte, dass die Entwicklung der gesamten Gemeinde im Mittelpunkt der Entscheidung stehen sollte. Ein weiterer Einwohner kritisierte die seiner Meinung nach mangelhafte Information über die geplante Ansiedlung im Amtsblatt der Gemeinde. Lediglich die Möglichkeit zur Betriebsbesichtigung war dort genannt. Bei den betroffenen Anwohnern weckt das den Anschein, als sei die Sache schon entschieden. Der Bürger sagte, dass sich die Anwohner wünschen, dass diese Fläche entweder Grünfläche bleibt wie bisher oder lediglich Wohnbebauung erfolgt. Der Bürgermeister antwortete, dass die Betriebsbesichtigungen dazu dienen sollen, dass sich ein Urteil über die Lärmbelästigung etc. gemacht werden kann. Die Bereitschaft dazu stellt ein Entgegenkommen der Firma dar. Eine Bewohnerin des Ortszentrums Bannewitz, die nicht mit zur Informationsveranstaltung eingeladen war, da sie nicht direkte Anwohnerin ist, äußerte sich ebenfalls zur geplanten Ansiedlung. Sie habe erst am Wochenende durch ein Rundschreiben der Bürgerinitiative von den Plänen erfahren. Nach einem Anruf im Rathaus sei sie gemeinsam mit ihrem Mann in die Verwaltung gefahren und habe dort in die Pläne Einsicht genommen. Die Bürgerin berichtete, dass ihnen beim Kauf ihrer Wohnung gesagt wurde, dass die in Rede stehende Fläche im Sinne des Frischluftkorridors unbebaut bleiben würde – dass nun gänzlich andere Pläne vorliegen, sei bitter. Dennoch spricht sie sich nicht grundsätzlich gegen die Ansiedlung aus. Sie äußerte aber den Wunsch, dass jedes Gemeinderatsmitglied sich

intensiv mit der Sache beschäftigen sollte und nicht nur die finanzielle Seite im Vordergrund stehen darf. Es sollte eine genaue Abwägung aller Belange erfolgen, insbesondere verwies die Bürgerin darauf, dass in Bannewitz ein ländliches Gepräge vorliegt, welches auch erhalten bleiben sollte. Sie forderte deshalb, dass das Vorhaben zumindest optisch ins Dorf passen und dafür bei den Planungen alles getan werden sollte. Erst nach reiflicher Überlegung in alle Richtungen sollte eine Entscheidung getroffen werden. Der Bürgermeister antwortete, dass in alle Richtungen abgewogen werden wird. Er wies zudem darauf hin, dass die bisherigen Ansichten der Gebäude auf dem Plan nicht verbindlich sind – erst mit dem Aufstellungsbeschluss des B-Planes könnten konkrete Planungen erfolgen.

In den **Punkten 6 und 7** der Tagesordnung wurde sowohl der Abwägungsbeschluss als auch der Satzungsbeschluss für den B-Plan „Thomas-Müntzer-Straße, Cunnersdorf“ einstimmig (17 Dafür-Stimmen) getroffen. Über dieses Vorhaben wurde bereits im Jahr 2012 mehrfach im Technischen Ausschuss diskutiert und vorberaten. Die anwesenden Gemeinderäte hatten deshalb in der Sitzung keine wesentlichen Anfragen oder Anmerkungen.

Im **Tagesordnungspunkt 8** berichtete der Leiter des Fachbereichs 1, dass der bisherige Wanderwegwart aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen zum Jahresende 2012 sein Ehrenamt niedergelegt hat. Als sein Nachfolger wird nun Herr Eckharth vorgeschlagen, der den bisherigen Wanderwegwart bereits in seiner Arbeit unterstützt hat und zudem ebenfalls Mitglied der Regionalgruppe „Goldene Höhe“ ist. Alle Gemeinderäte sprachen sich für die Berufung des neuen Wanderwegwartes aus (17 Dafür-Stimmen).

Wie in jedem Jahr musste der Gemeinderat die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen in der Gemeinde Bannewitz beschließen. Die Termine wurden mit den Gewerbetreibenden abgestimmt und es kann in diesem Jahr an folgenden Sonntagen in der Zeit von 12.00-18.00 Uhr geöffnet werden: 28.04.2013, 02.06.2013, 22.09.2013 und 01.12.2013 (**Tagesordnungspunkt 9**).

Im **Punkt 10** stand die Information über Bauprojekte mit ILE-Förderung in der Förderperiode 2009-2013 auf der Tagesordnung. Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz nahm den Bericht und die zugehörige Anlage zu Bauprojekten

der Gemeinde Bannewitz mit ILE-Förderung in der Förderperiode 2009 – 2013 zur Kenntnis. Insgesamt wurden bzw. werden Gesamtinvestitionen im Wert von ca. 6,5 Mio. Euro durchgeführt. Diese Investitionen in das Infrastrukturvermögen der Gemeinde wurden und werden durch die Förderprogramme ILE/2007 und ILE/2011 (Integrierte Ländliche Entwicklung) mit ca. 2,9 Mio. Euro Fördermitteln unterstützt.

Es gab keine aktuellen Beschlüsse oder Informationen im Grundstücksverkehr (**Tagesordnungspunkt 11**).

Im letzten Punkt der Tagesordnung (Anfragen und Anregungen der Gemeinderäte) kam eine Gemeinderätin auf die geplante Firmenansiedlung zurück und kritisierte, dass bislang kein Modell vorliegt. Sie hält ein solches für zwingend geboten. Zudem fehlen bislang Querschnitte, ohne die die kritischen Punkte im Gelände nicht nachvollzogen werden können. Weiter hält sie eine Visualisierung von verschiedenen Standpunkten aus (höchster/tiefster Punkt etc.) für erforderlich, bevor ein Beschluss gefasst werden kann. Die Rätin fürchtet extreme Aufschüttungen im Gelände, die für den Bau der Halle notwendig sind und das hält sie für unzumutbar für die Anwohner. Der Bürgermeister sagte dazu, dass in der Informationsveranstaltung zunächst nur über die geplante Einordnung informiert werden sollte. Er geht davon aus, dass bis zum 26.02.2013 ein entsprechendes Modell erstellt sein wird und an dieser Sitzung selbstverständlich auch Vertreter der Firma und Planer teilnehmen werden. Der Bürgermeister wies nochmals darauf hin, dass das Verfahren mit dem Aufstellungsbeschluss erst in den Anfängen stehen würde und zu diesem Zeitpunkt keinesfalls baureif wäre. Erst nach einem (positiven) Beschluss zur B-Plan Aufstellung kann u. a. aus Kostengründen in die konkrete Planungsphase übergegangen werden. Ein anderer Gemeinderat sagte, dass die bisherige Fläche als Wiese oder ggf. mit einer Bebauung mit einzelnen Wohnhäusern einen geeigneten Abschluss bieten würde. Wenn die Firma wie geplant an dieser Stelle gebaut wird, bedeutet das eine Wunde für das bestehende dörfliche Ortsbild. Das Ratsmitglied betonte, dass die Firma an diesem Standort nicht ins Ortsbild passt!

Die öffentliche Sitzung endete um 20.00 Uhr. Den Wortlaut der gefassten Beschlüsse entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt Seite 6.

Fachbereich 1, SG Zentrale Dienste und Bürgerbüros

Impressum „Bannewitzer Blick“: Das Amts- und Mitteilungsblatt „Bannewitzer Blick“ der Gemeinde Bannewitz erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Herausgeber, Redaktion: Gemeinde Bannewitz, Possendorf, Schulstraße 6, 01728 Bannewitz, Tel. 035206/2040, Fax: 035206/20435, E-Mail: amtsblatt@bannewitz.de | Foto Neujahrsempfang Titelseite: Thomas Schlörke, SZ

Verantwortlich für den amtlichen Teil und die weiteren Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung: Bürgermeister Christoph Fröse

Verlag, Satz, Anzeigen, Druck: Riedel-Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13A, 09247 Chemnitz / OT Röhrsdorf, Zentrale: 0 37 22 / 50 50 90, Fax: 0 37 22 / 50 50 922, Email: info@riedel-verlag.de, **Anzeigenannahme/Beilagen:** Frau Tina Riedel

Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Der Nachdruck von einzelnen Beiträgen ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.



Beschlüsse des Gemeinderates Bannewitz vom 22.01.2013

Beschlussnummer: 001/2013

Abwägungsbeschluss für den B-Plan "Thomas-Müntzer-Straße, Cunnersdorf"

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange unter- und gegeneinander werden die zu den Entwürfen des Bebauungsplans „Thomas-Müntzer-Straße, Cunnersdorf“ in der Zeit der Auslegungen vom 14.06.2011 bis 15.07.2011 sowie vom 12.06.2012 bis 12.07.2012 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen der Bürger, sowie die Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange berücksichtigt, teilweise berücksichtigt sowie nicht berücksichtigt gemäß Abwägungsbericht in der Fassung vom 22.01.2013.
2. Der Vorhabensträger wird beauftragt, die Bürger sowie die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgetragen haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 17 | Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0 | Befangene Mitglieder: 0

Beschlussnummer: 002/2013

Satzungsbeschluss für den B-Plan „Thomas-Müntzer-Straße, Cunnersdorf“

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt, aufgrund des § 10 des BauGB in der aktuell gültigen Fassung die Satzung über den Bebauungsplan „Thomas-Müntzer-Straße, Cunnersdorf“, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen in der Fassung vom 22.01.2013. Die Begründung mit redaktionellen Ergänzungen gemäß Abwägung vom 22.01.2013 wird gebilligt. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und gemäß § 10 BauGB in Kraft zu setzen.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 17 | Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0 | Befangene Mitglieder: 0

Beschlussnummer: 003/2013

Beschluss zur Berufung des neuen Wanderwegwartes

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beruft Herrn Peter Eckharth, Hänichen, Höhenweg 14, 01728 Bannewitz gemäß § 3 Abs. 7 der Entschädigungssatzung vom 18.12.2012 zum Wanderwegwart der Gemeinde Bannewitz.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 17 | Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0 | Befangene Mitglieder: 0

Beschlussnummer: 004/2013

Beschluss zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen

Der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz beschließt die Verordnung zum Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen in der Gemeinde Bannewitz in vorliegender Fassung.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 17 | Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0 | Befangene Mitglieder: 0

Christoph Fröse

Bürgermeister

Beschlüsse des Technischen Ausschusses der Gemeinde Bannewitz vom 08.01.2013 und 29.01.2013

Beschluss-Nr. 001/13-TA vom 08.01.2013

Stellungnahme der Gemeinde zum Antrag auf Befreiung von dem lt. Bebauungsplan „Gewerbegebiet Kreischeaer Straße“ festgesetzten Baufeld zur Errichtung einer Lagerhalle, Fl.-St. 669/23 Gemarkung Possendorf

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Bannewitz stimmt dem Antrag auf Befreiung vom 28.11.2012 von dem lt. B-Plan „Gewerbegebiet Kreischeaer Straße“ festgesetzten Baufeld in Form einer Überschreitung um 3,5 m in südwestlicher Richtung zur Errichtung einer Lagerhalle auf dem Fl.-St. 669/23 Gemarkung Possendorf zu. Der ent-

lang der Kreischeaer Straße vorhandene Baumbestand darf nicht beeinträchtigt werden.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 8 | Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0 | Befangene Mitglieder: 0

Beschluss-Nr. 002/13-TA vom 29.01.2013

Stellungnahme der Gemeinde zum Bauantrag für ein Einfamilienhaus auf dem Fl.-St. 245/1 Gemarkung Börnchen

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Bannewitz stimmt dem Bauantrag vom 18.12.2012 zur

Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Fl.-St. 245/1 Gemarkung Börnchen nicht zu, da die geplante Dachneigung von ca. 15° den im Vor-konzept zum Örtlichen Entwicklungskonzept für den Ortsteil Börnchen festgelegten Gestaltungs-kriterien (Dachneigung zwischen 35 und 50°) widerspricht.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 5 | Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 2 | Befangene Mitglieder: 0

Christoph Fröse

Bürgermeister

Nichtöffentlicher Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 15.01.2013

Beschlussnummer: 001/13-VA

Beschluss über den Antrag eines Antragstellers auf Stundung des Abwasserbeitrages und Kostenersatzes für den Schmutzwassergrundstücksanschluss für ein Flurstück der Gemarkung Bannewitz

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bannewitz beschließt die Stundung des Abwasserbeitrages in Höhe von 7.886,34 EUR und des Kostenersatzes für den Schmutzwassergrundstücksanschluss in Höhe von 1.313,64 EUR für ein Flurstück der Gemarkung Bannewitz, mit Wirkung vom 03.01.2013 bis 03.12.2013 zugunsten des

Antragstellers. Diese Stundung wird in Form einer monatlichen Ratenzahlung in Höhe von 836,36 EUR (fällig jeweils zum 3. des Monats, beginnend ab 03.02.2013) und einer Schlussrate von 836,38 EUR, fällig zum 03.12.2013, sowie unter Verzicht auf eine Sicherheitsleistung gewährt. Stundungszinsen werden in Höhe von 273,00 EUR (fällig zum 03.12.2013) erhoben. Wird das Grundstück durch den Antragsteller veräußert oder die Nutzung geändert, ist die Stundung hinfällig und der Abwasserbeitrag sowie der Kostenersatz für den Schmutzwassergrundstücksanschluss werden sofort fällig. Gleiches gilt bei ei-

ner Belastung des Grundstücks mit einem Grundpfandrecht, der Einräumung eines Erb- oder Nießbrauchrechtes sowie der Eintragung einer Auflassungsvormerkung im Grundbuch.

Abstimmungsergebnis

Dafürstimmen: 8 | Gegenstimmen: 0
Enthaltungen: 0 | Befangene Gemeinderatsmitglieder: 0

Christoph Fröse

Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung und Erhebung der Grundsteuern A für das Kalenderjahr 2013

Der für das Kalenderjahr 2013 in der ausgefertigten Haushaltssatzung vom 16.01.2013 bestimmten Hebesatz für die Grundsteuer A entspricht dem des Jahres 2012. Somit gilt für den Erhebungszeitraum 2013 unverändert der folgende Hebesatz:

**für die Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe)
= 270 v. H.**

Da sich in den meisten Fällen auch die für das Jahr 2012 maßgebenden Grundsteuermesszahlen (Festsetzung durch das Finanzamt Freital) nicht geändert haben, wird von der in § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) normierten Ermächtigung zur Festsetzung der Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung für das Kalenderjahr 2013 Gebrauch gemacht.

1. Steuerfestsetzung

- 1.1. Hiermit wird für die in der Gemeinde Bannewitz gelegenen Grundstücke die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2013 in Höhe der Beträge festgesetzt, die in den Einzelsteuerbescheiden für das Kalenderjahr 2012 bestimmt worden sind.
- 1.2. Soweit der Steuerpflichtige für das Kalenderjahr 2013 einen erstmaligen oder geänderten schriftlichen Grundsteuerbescheid erhalten hat, sind abweichend von den Regelungen nach Ziffer 1.1. die Bestimmungen in diesen Erst- bzw. Änderungsbescheiden maßgebend.
- 1.3. Für die von der Festsetzung der Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung betroffenen Steuerpflichtigen treten am Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt der Gemeinde Bannewitz die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2013 zugegangen wäre.

2. Zahlungsaufforderung und -hinweise

- 2.1. Die Grundsteuerbeträge für das Kalenderjahr 2013 sind ohne besondere Zahlungsaufforderung zu den Fälligkeitsterminen (§ 28 GrStG) zu entrichten, die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid, der vor dieser öffentlichen Bekanntmachung erteilt wurde, ergeben.
- 2.2. Für das Kalenderjahr 2014 sind bis zur Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2014 durch öffentliche Bekanntmachung oder durch schriftlichen Steuerbescheid Vorauszahlungen mit einem Viertel des zuletzt festgesetzten Jahressteuerbetrages zu den gesetzlichen Fälligkeitsterminen 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu entrichten. Jahressteuerbeträge bis zu einer Höhe von 15,00 Euro werden in einem Betrag zum 15. August, Jahressteuerbeträge bis zu einer Höhe von 30,00 Euro werden mit der Hälfte des Jahresbetrages zum 15. Februar und am 15. August zur Zahlung fällig.
- 2.3. Auf Antrag des Steuerschuldners kann die Grundsteuer davon abweichend am 01. Juli in einem Betrag entrichtet werden. Der Antrag kann spätestens bis zum 30. September des vorangehenden Kalenderjahres bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz gestellt werden.
- 2.4. Bitte beachten Sie hierzu auch die regelmäßig erscheinenden Hinweise im Amtsblatt der Gemeinde Bannewitz.

3. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Grundsteuerfestsetzung für das Kalenderjahr 2013 kann Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung der öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz, Possendorf, Schulstraße 6 in 01728 Bannewitz einzulegen. Ein Widerspruch hat keine Auswirkungen auf die fristgerechte Zahlung der fälligen Steuerbeträge (§ 80 Abs. 2 Ziffer 1 Verwaltungsgerichtsordnung - VwGO).

Bannewitz, 12. Februar 2013

gez. Christoph Fröse
Bürgermeister

Hinweise zur Zahlung der 1. Rate der Grundsteuer B im Februar 2013

Aufgrund der Umstellung von kameraler auf doppische Haushaltsführung werden die Steuerbescheide für die Grundsteuer B mit dem neuen Hebesatz erst ab Ende März 2013 erstellt und versandt.

Bis zum Erhalt des aktuellen Steuerbescheides leisten Sie bitte Vorauszahlungen mit einem Viertel des zuletzt festgesetzten Jahressteuerbetrages zum **Fälligkeitstermin 15. Februar 2013**.

Fachbereich 1
SG Finanzverwaltung

Öffentliche Bekanntmachung Beschluss über die Feststellung des Wirtschafts- planes des Bannewitzer Abwasserbetriebes (Eigenbetrieb der Gemeinde Bannewitz) für das Wirtschaftsjahr 2013

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 27.11.2012 aufgrund des § 15 des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (Sächsisches Eigenbetriebsgesetz - SächsEigBG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.02.2010 (SächsGVBl. S. 38) sowie den §§ 1 - 8 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Wirtschaftsführung, das Rechnungswesen und die Jahresabschlussprüfung der kommunalen Eigenbetriebe (Sächsische Eigenbetriebsverordnung - SächsEigBVO) vom 15.02.2010 (SächsGVBl. S. 57), zuletzt geändert durch Verordnung vom 20.12.2011 (SächsGVBl. S. 657), den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wie folgt festgestellt:

1. Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird
im Erfolgsplan
in den Erträgen auf 1.851.878 EUR
in den Aufwendungen auf 1.732.478 EUR
und einen Jahresgewinn von 119.400 EUR
und
im Liquiditätsplan
in Mittelzufluss aus lfd. Geschäftstätigkeit 191.600 EUR
in Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit 658.000 EUR
in Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit 739.200 EUR
festgesetzt.
2. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 300.000 EUR festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 EUR festgesetzt.
4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 300.000 EUR

ausgefertigt: Bannewitz, den 21.01.2013

gez. Christoph Fröse
Bürgermeister

Verordnung der Gemeinde Bannewitz über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen vom 22. Januar 2013

Auf der Grundlage des § 8 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz - SächsLadÖffG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 338), zuletzt geändert durch Artikel 39 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, ber. S. 556), in Verbindung mit § 4 Abs. 5 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562), hat der Gemeinderat der Gemeinde Bannewitz in seiner Sitzung am 22. Januar 2013 folgende Verordnung beschlossen:

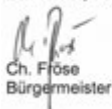
■ § 1 Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen

In der Gemeinde Bannewitz dürfen Verkaufsstellen am **28. April 2013, am 2. Juni 2013, am 22. September 2013 und am 1. Dezember 2013** jeweils in der Zeit von **12.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet sein.

■ § 2 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen vom 29. Februar 2012 außer Kraft.

Bannewitz, den 28. Januar 2013


Ch. Fröse
Bürgermeister



■ Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen - SächsGemO

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit von Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist

- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 und 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann die Verletzung geltend machen.

Bannewitz, den 28. Januar 2013


Ch. Fröse
Bürgermeister

Öffentliche Zustellung von Verwaltungsakten nach § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Herrn Herbert-Hans Wallner, zuletzt wohnhaft: Winkelmannstraße 14, 01728 Bannewitz – zurzeit unbekannten Aufenthaltes ist ein Gebührenbescheid für die Abwasserabrechnung 2012 nach § 39 ff. der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung – AbwS) der Gemeinde Bannewitz vom 17.12.2008 (Bescheidnummer: 395/11991/19422) vom 15.01.2013 für das Grundstück Winkelmannstraße 14, Flurstück 29/5 der Gemarkung Bannewitz, gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) zuzustellen. Da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, wird dieser Bescheid nach § 10 Abs. 2 VwZG öffentlich zugestellt. Herr Herbert-Hans Wallner oder ein bevollmächtigter Vertreter können den vorgenannten Bescheid im Bannewitzer Abwasserbetrieb (Eigenbetrieb der Gemeinde Bannewitz), Schulstraße 6, OT Possendorf, 01728 Bannewitz einsehen.

Hinweis: Durch die Bekanntmachung dieser Benachrichtigung werden die o. g. Dokumente öffentlich zugestellt. Damit können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Betriebsleiter – Bannewitzer Abwasserbetrieb

Öffentliche Zustellung von Verwaltungsakten nach § 10 Verwaltungszustellungsgesetz

Herrn Herbert-Hans Wallner, zuletzt wohnhaft: Winkelmannstraße 14, 01728 Bannewitz – zurzeit unbekannten Aufenthaltes ist eine Mahnung nach § 13 des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVG) vom 11.02.2013 hinsichtlich des Gebührenbescheides für die Abwasserabrechnung 2012 (Bescheidnummer: 395/11991/19422) vom 15.01.2013 gemäß § 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) in Verbindung mit § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) zuzustellen. Da sein Aufenthaltsort unbekannt ist, wird diese Mahnung nach § 10 Abs. 2 VwZG öffentlich zugestellt. Herr Herbert-Hans Wallner oder ein bevollmächtigter Vertreter können die vorgenannte Mahnung im Bannewitzer Abwasserbetrieb (Eigenbetrieb der Gemeinde Bannewitz), Schulstraße 6, OT Possendorf, 01728 Bannewitz einsehen.

Hinweis: Durch die Bekanntmachung dieser Benachrichtigung werden die o. g. Dokumente öffentlich zugestellt. Damit können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Betriebsleiter – Bannewitzer Abwasserbetrieb

Aus dem Rathaus



Die Gemeinde Bannewitz hat neue Homepage online und gibt erstmals ihre Informationsbroschüre „immermehrbewegen“ heraus

Zum ersten Mal publiziert die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem mediaprint infoverlag ein repräsentatives Nachschlagewerk zu allen Themen rund um Bannewitz. Die Broschüre bietet eine Vielzahl interessanter und aktueller Informationen zur Gemeinde, ihren Behörden und Institutionen sowie ihren Freizeitangeboten, familienfreundlichen Einrichtungen und Vereinen. Kurz: Sie zeigt, wie ange-

nehm das Leben, Wohnen und Arbeiten in der Gemeinde sein kann. In der Publikation wurde alles Wissenswerte über die Gemeinde zusammengefasst. Erhältlich ist die Broschüre ab sofort kostenlos im Rathaus und in ausgewählten öffentlichen Einrichtungen. Nach der umfangreichen inhaltlichen Überarbeitung der gemeindlichen Homepage und der Anpassung an das neue Erscheinungsbild der Gemeinde, ist die Homepage ab sofort unter www.bannewitz.de online geschaltet. Neben dem eingerichteten Gewerbemodul

ist auch das Online-Informations- und Reservierungssystem „TOMAS“ integriert. Weiter stehen den Bürgern auch umfassende Informationen zu den Ausschüssen sowie dem Gemeinderat durch das neu eingebundene Ratsinformationssystem zur Verfügung.

Fachbereich 1
SG Zentrale Dienste & Bürgerbüros

Neujahrsempfang der Gemeinde Bannewitz

Am 7. Februar 2013 lud Bürgermeister Christoph Fröse zum 2. Neujahrsempfang der Gemeinde Bannewitz die Gewerbetreibenden und Handwerker aus dem Gemeindegebiet ein. Als Veranstaltungsort wurde das Sächsische Heimatwerk im Ortsteil Welschhufe gewählt, welches viele Gäste noch als alte Schule kannten. Nach der Vorstellung des Sächsischen Heimatwerkes durch die Geschäftsführerin Frau Christine Posch wurde über das Onli-

ne-Informations- und Reservierungssystem „TOMAS“ durch den Knüpfer-Verlag informiert, welches seit dieser Woche über die neue Homepage der Gemeinde Bannewitz verbunden ist. Im Anschluss informierte der Bürgermeister über die Investitionsmaßnahmen, die über die Förderung der „Integrierten ländlichen Entwicklung“ (ILE) in den vergangenen Jahren realisiert werden konnten und bis zum Jahr 2014 geplant sind. Diese Über-

sicht haben wir auf Seite 2 dieses Amtsblattes abgedruckt. Natürlich wurde auch auf die beabsichtigten Pläne zur Gewerbeansiedlung der Fa. Theegarten-Pactec GmbH & Co. KG eingegangen. Nach einem Rundgang in den Räumlichkeiten des Sächsischen Heimatwerkes klang der Abend bei angenehmen Gesprächen aus.

Fachbereich 1 – SG Zentrale Dienste & Bürgerbüros



Jahresbericht der Bibliotheken Bannewitz und Possendorf für das Jahr 2012

Die Bibliotheken haben 2012 einen Medienbestand von 25.488 Stück erreicht, davon wurden von den Bürgerinnen und Bürgern 2.820 Medien im Wert von ca. 2.982 Euro gespendet.

Wir konnten 74 neue Leser in den Bibliotheken begrüßen. Positiv ist zu berichten, dass die Besuche und die ausgeliehenen Medien in beiden Bibliotheken gestiegen sind: 11.264 Medien wurden im Jahr 2012 ausgeliehen, bei: 4.543 Besuchen von Leserinnen und Lesern.

Auch bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei folgenden Einwohnern der Gemeinde Bannewitz mit ihren Ortsteilen für ihre Bücherspenden im vergangenen Jahr bedanken:

Frau A. Pilz Bann., Fam. S. & V. Kolbe Poss., Frau U. Warkow Bann., Fam. Schulz Hän., Frau I. Jahn Poss., Herrn H. Müller Rippien, Herrn U. Schmidt Bann., Herrn L. Lohse Bann., Frau K. Geißler Bann., Frau P. Nanning Poss., Fam. Strube Bann., Frau St. Rudolph Bann., Frau A. Sohrmann Bann.

Und bei den Kindern: Johanna Simon, Justin Richter

Fachbereich 1, SG Zentrale Dienste und Bürgerbüros

Frühjahrsmarkt 2013 in Possendorf

Die Gemeindeverwaltung beabsichtigt, am **01.05.2013 von 12.00 – 18.00 Uhr** einen Frühjahrsmarkt auf dem Kirchplatz durchzuführen. Zu diesem Zwecke werden **Händler** mit einem der Jahreszeit passenden Angebot **gesucht**. Zur gastronomischen Versorgung können ebenfalls Speisen und Getränke angeboten werden. **Zusätzlich wollen wir einen kleinen Trödelmarkt einrichten**. Interessenten melden sich bitte bis zum 08.04.2013 unter der Tel.-Nr. 035206/20429 oder per Mail an gewerbe@bannewitz.de.

Fachbereich 1
SG Zentrale Dienste und Bürgerbüros

Information zur Müllentsorgung in der Gemeinde Bannewitz – Gelbe Säcke sind unentgeltlich und werden in folgenden Einrichtungen ausgegeben:

Bannewitz	Postagentur , Bräunlinger Straße • Jenny Lehmann Tabak Börse (im Real Markt), An der Zschauke 4 Filiale der Bäckerei Langholz , Carl-Behrens-Straße 32 • Bürgerbüro im Bürgerhaus , August-Bebel-Straße 1 Kulturtankstelle , Windbergstr. 1
Possendorf	Bestellannahme und Fundgrube Fichtner , Kastanienallee 2a • Postagentur , Hauptstraße 13
Hänichen	Hänichener Landhandel , Pulverweg 1
Goppeln	Autohaus Nitzsche , Hauptstr. 5

Fachbereich 1, SG Zentrale Dienste & Bürgerbüros



Was ist für die Durchführung eines reibungslosen Winterdienstes zu beachten?

Die Mitarbeiter unseres Bauhofes müssen bei der Durchführung des Winterdienstes ca. 127 km Gemeindestraßen, bei Notwendigkeit auch mehrmals täglich, winterdienstlich behandeln. Dazu kommen etliche Kilometer Fußwege und alle Bushaltestellen. In der Woche müssen sie bis 7 Uhr, am Wochenende bis 9 Uhr damit fertig sein. Aber durch unbedacht geparkte Fahrzeuge besteht für die Winterdienstfahrzeuge oft kein Durchkommen, so dass diese Straßen dann nicht ordnungsgemäß geräumt bzw. gestreut werden können. Aus diesem Grund musste bereits zum Beispiel für die Winckelmannstraße in Bannewitz der viel leistungsstärkere MAN gegen einen schmalen Multicar eingetauscht werden. Auch wenn die StVO grundsätzlich das Parken bei einer Restfahrbahnbreite von 3 m erlaubt, bedarf es für den MAN einer Mindestdurchfahrtsbreite von 3,5 m, da zu den geparkten Fahrzeugen zusätzlich ein Sicherheitsabstand eingehalten werden muss, damit es nicht zu Beschädigungen kommt. Problematisch ist das Parken in den Bereichen der schmalen Straßen, deren Anwohner durch die Straßenreinigungssatzung von ihren Winterdienstpflichten befreit sind. Das Winterdienstfahrzeug müsste äußerst rechts fahren, um die Straße vollständig räumen und streuen zu können. Das ist aber leider auf Grund der parkenden Fahrzeuge nicht möglich. Es ergeht daher der dringende Appell an alle Fahrzeugführer, im Bereich von engen und schmalen Straßen in den Wintermonaten ihre Fahrzeuge möglichst auf den eigenen Grundstücken abzustellen!

Grundsätzlich müssen die Fahrzeuge so abgestellt werden, dass Räumfahrzeuge ungehindert die Straßen befahren können.

Bitte achten Sie auch darauf, dass Sträucher und Äste, die aus Vorgärten auf öffentliche Straßen und Gehwege überhängen, zurückgeschnitten werden! Bei Belastung durch Schnee oder Eis können diese Äste heruntergedrückt werden oder abbrechen, wodurch eine Gefährdung für alle Verkehrsteilnehmer entstehen kann. Gehölze, die über den Gehweg, den Radweg oder die Straße wachsen, müssen Sie regelmäßig zurückschneiden. Bitte geben Sie darauf Acht, dass Gehwege bis zu einer Höhe von 2,50 Meter und die Fahrbahnen bis zu einer Höhe von 4,50 Meter frei passierbar sein müssen. Vielen Dank!

Fachbereich 2
SG Straßen, Ordnung und Sicherheit

Informationen über die gesetzlichen Bestimmungen zur Entsorgung von pflanzlichen Abfällen und zur Grünschnittannahme

Das Frühjahr und somit auch eine Menge Arbeit in den Grundstücken steht bevor. Wir freuen uns, wenn es in unseren Gärten wieder blüht und die frisch geschnittenen Hecken und Bäume die ersten Triebe zeigen. Der Komposthaufen soll nicht gleich im Frühjahr überlaufen, so dass es an dieser Stelle immer wieder zu Fragen hinsichtlich der gesetzlichen Bestimmungen zur Entsorgung von pflanzlichen Abfällen kommt. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen nachfolgend die bestehende Rechtslage erläutern:

Seit dem 2. Oktober 1994 ist im Freistaat Sachsen die „Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen - Pflanzenabfallverordnung“ in Kraft. Die Verordnung regelt landeseinheitlich die Entsorgung von pflanzlichen Abfällen, die auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Grundstücken oder Gärten, in Parks, Grünanlagen und auf Friedhöfen oder in sonstiger Weise anfallen. Demnach ist bei der Entsorgung von pflanzlichen Abfällen in jedem Einzelfall folgende generelle **Prüfrieihenfolge** zu beachten:

- Nach den allgemeinen abfallrechtlichen Vorschriften gilt, dass unvermeidbare Abfälle grundsätzlich vorrangig zu verwerten sind. Für pflanzliche Abfälle soll das nach der Pflanzenabfallverordnung in erster Linie auf dem Grundstück, auf dem sie angefallen sind, durch Verrotten geschehen (Eigenverwertung). Dies kann beispielsweise durch **Kompostieren** oder Einarbeiten in den Boden erfolgen.
- Ist eine solche Eigenverwertung nicht möglich oder nicht beabsichtigt, besteht die Pflicht, die Abfälle dem ZAOE zur Entsorgung zu überlassen (sogen. Überlassungspflicht nach Abfallwirtschaftssatzung). Für die saisonbedingt anfallenden Pflanzenabfälle, wie Gehölzverschnitt oder Laub, besteht die Möglichkeit der **kostenlosen Abgabe**. Darüber hinaus ist ganzjährig eine Anlieferung von Gartenabfällen gegen eine geringe Gebühr an Kompostierungsanlagen im Landkreis möglich.
- Nur wenn eine Entsorgung auf einem der vorgenannten Wege **unmöglich oder unzumutbar** ist, können pflanzliche Abfälle aus nicht gewerblich genutzten Grundstücken (d. h. aus privaten Haus- und Kleingärten) **ausnahmsweise** verbrannt werden. Es muss betont werden, dass **die für eine Eigenverwertung erforderlichen Arbeiten** wie das Zerkleinern der pflanzlichen Abfälle und **Aufwendungen** für den Transport und die zu entrichtende Entsorgungsgebühr bei der Überlassung **nicht zwangsläufig zu einer Unzumutbarkeit führen**.

Für den Ausnahmefall des Verbrennens müssen folgende einschränkende Bedingungen nach Pflanzenabfallverordnung eingehalten werden:

- **Es dürfen keine Gefährdungen oder Belästigungen der Allgemeinheit oder der Nachbarschaft durch Rauchentwicklung oder Funkenflug eintreten.**
- Das Verbrennen ist nur im Zeitraum vom 1. bis 30. April und vom 1. bis 30. Oktober, werktags in

der Zeit zwischen 8.00 und 18.00 Uhr höchstens während zwei Stunden täglich zulässig.

- Zum Anzünden und zum Unterstützen des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte oder beschichtete bzw. mit Schutzmitteln behandelte Hölzer verwendet werden.
- Es müssen folgende **Mindestabstände** eingehalten werden:
 - 1,5 km von Flugplätzen,
 - 200 m von Autobahnen,
 - 100 m von Bundes-, Land- und Kreisstraßen sowie von Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen und von Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden.

Diese umfangreichen Beschränkungen haben zur Folge, dass ein Verbrennen von pflanzlichen Abfällen - ungeachtet der bereits erläuterten Eigenverwertungs- und Überlassungspflichten - generell für einen großen Teil des Landkreises ausscheidet. Hinzu kommt außerdem, dass die zu beachtenden Einschränkungen oder Verbote in der Pflanzenabfallverordnung nicht abschließend aufgeführt sind. Somit ist vom Besitzer der Abfälle im jeweiligen Einzelfall vor einem beabsichtigten Verbrennen von pflanzlichen Abfällen auch noch eine Reihe weiterer, der Gefahrenvorsorge dienender Vorschriften zu beachten, z. B. das Wald- und Naturschutzrecht sowie das Immissionsschutzrecht.

Jeder hat die Pflicht, sich im Vorfeld über bestehende gesetzliche Bestimmungen zu informieren und selbst zu prüfen, ob im jeweiligen Einzelfall die erläuterten Ausnahmetatbestände der Pflanzenabfallverordnung zutreffend sind. Für weitere Fragen oder Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Bürgerbüros des Landratsamtes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Telefon 03501-5150.

Das Landratsamt weist eindringlich darauf hin, dass das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ohne die oben erläuterten Voraussetzungen eine Ordnungswidrigkeit darstellt und geahndet werden kann. Das Gleiche gilt, wenn pflanzliche Abfälle wild abgelagert werden. Es können Bußgelder zwischen 10 und 2.000 Euro verhängt werden. Das hängt von der Art und dem Ausmaß des Rechtsverstoßes ab.

Ausnahme: Für pflanzliche Abfälle, die mit bestimmten Schädlingen oder Krankheiten befallen sind, kann im Einzelfall eine Pflicht zur Vernichtung durch Verbrennen nach pflanzenschutzrechtlichen Vorschriften oder gesonderter behördlicher Verfügung bestehen. In diesen Fällen ist die Pflanzenabfallverordnung nicht einschlägig. Diese Ausnahmen sind aber in jedem Fall zuvor mit dem hierfür zuständigen Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Abteilung 7 zu klären (Tel. 0351-2612-9999, Besucheradresse: August-Böckstiegl-Straße 1, 01326 Dresden-Pillnitz).

Fachbereich 2
SG Straßen, Ordnung und Sicherheit

Grünschnittannahme im Jahr 2013

Allgemeine Informationen zur Grünschnittannahme

Der ZAOE bietet für die **privaten** Haushalte gebührenfrei öffentliche Grünschnittsammlungen als Standplatzsammlung an. Bei diesen Sammlungen werden saisonbedingt anfallende Grünabfälle in **haushaltstypischen** Mengen bis zu einem **Volumen von maximal 1 m³** eingesammelt. Dazu zählen Grünschnitt, Hecken-, Strauch- und Baumschnitt mit einer **maximalen Abmessung von zirka 2,00 m Länge und 0,15 m Durchmesser**. Die öffentlichen Grünschnittsammlungen sind ein zusätzliches Angebot zur Eigenkompostierung beziehungsweise zur Biotonne an private Haushalte. **Gewerbliche Firmen dürfen zu den kostenlosen Grünschnittsammelterminen keinen Grünschnitt anliefern. Sie werden von den Mitarbeitern vor Ort abgewiesen.**

Außerhalb dieser Sammeltermine können Grünabfälle bis zu einem Kubikmeter an den Wertstoffhöfen des ZAOE gegen eine geringe Gebühr angeliefert werden - Öffnungszeiten siehe Abfallkalender. Größere Abfallmengen können in Eigenregie an Kompostieranlagen, zum Beispiel auf der Schachtstraße in Freital (Gelände der ehemaligen Deponie Saugrund) kostenpflichtig angeliefert werden. **Bitte beachten Sie dazu folgende Hinweise:**

- Geben Sie Ihre Grünabfälle nur an den festgelegten Sammelstellen und Terminen ab.
- Ablagerungen außerhalb der aufgeführten Zeiten oder **die Nutzung anderer Herkunftsbereiche als Haushalte sind Ordnungswidrigkeiten** und können daher mit einer Geldbuße von 25 bis 50.000 Euro geahndet werden.
- Die Abgabe der Grünabfälle wird während der gesamten Annahmedauer durch Personal des beauftragten Entsorgungsunternehmens und durch die Gemeinde Bannewitz beaufsichtigt.

Bitte warten Sie in jedem Fall das Eintreffen des Sammelfahrzeuges ab und nehmen Sie mitgebrachte Kunststoffsäcke nach der Leerung wieder mit. (Quelle: Homepage: www.zaoe.de)

■ Informationen zur Grünschnittannahme im Ortsteil Hänichen

Wie in den vergangenen Jahren bietet Ihnen die ZAOE wieder zahlreiche Termine auf dem Parkplatz Bahnhofstraße in Hänichen an, zu denen Sie Ihren Grünschnitt aus privaten Haushalten kostenlos abgeben können. An folgenden Tagen ist die Annahme von **07:00 bis 12:00 Uhr** möglich:

16.03., 20.04., 04.05., 01.06., 22.06., 29.06., 13.07., 10.08., 14.09., 12.10., 26.10. und 16.11.2013. Bei jeder Grünschnittannahme unterstützen zusätzlich die Mitarbeiter unseres Bauhofes die Grünschnittannahme. So stellen wir auch einen Bagger zur Verfügung, damit die Bürger nicht die Last der Äste allein in die Container heben müssen. Trotz der Unterstützung sowie der sehr zahlreichen Annahmetermine kam es in der Vergangenheit oft zu unschönen Situationen, die sicherlich noch einigen in Erinnerung sind und auf die wir an dieser Stelle nicht ausführlich eingehen wollen. **Um zukünftig eine reibungslose Annahme zu gewährleisten, haben wir uns zu folgenden Änderungen in der Verkehrsführung während der Zeit der Grünannahme entschlossen:**

1. Die Zufahrtsmöglichkeit erfolgt generell nur noch über die Welschhufer Straße.
 2. Die Bahnhofstraße in Richtung Grünannahme ist als Einbahnstraße ausgeschildert.
 3. Beide Zufahrten in die Bahnhofstraße von der B 170 und vom Pulverweg sind gesperrt.
- Die Verkehrsführung und die Durchführung der Grünschnittannahme werden durch das Ordnungssamt der Gemeinde Bannewitz, unterstützt vom Bürgerpolizisten, überwacht.



Entsorgungstermine vom 22.02. – 22.03.2013

Alle Angaben ohne Gewähr

- **Zuständiges Unternehmen:** Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE), Meißner Straße 151a | 01445 Radebeul | Tel.: 0351 40404-50
- **Auszug aus dem aktuellen Abfallkalender für Bannewitz und alle Ortsteile**

Restabfall:	27.02. und 13.03.
Papier:	13.03.
Bioabfall:	27.02. und 13.03.
Gelber Sack:	25.02. und 11.03.
Grünschnitt in Hänichen, Parkplatz – Bahnhofstraße:	16.03. von 7-12 Uhr

Fundsachen

- **eine Brille**
es könnte sich auch um eine Kinderbrille handeln | im Bürgerhaus Bannewitz | im Dezember 2012 (Abgabe im Fundbüro erfolgte am 24.01.2013)
- **ein Handy der Marke SonyEricsson**
in Possendorf, 03.01.2013
- **eine Armbanduhr**
vor dem Rathaus Possendorf, 22.01.2013
- **ein Schlüsselbund**
in Possendorf, Nähe der Bäckerei Göhler, Hauptstraße, 19.01.2013
- **ein Handy der Marke Siemens**
auf dem Kirchweg Hänichen im Januar 2013

Erkennen Sie einen verlorenen Gegenstand wieder, dann melden Sie sich bitte im Fundbüro der Gemeinde Bannewitz (Rathaus Possendorf, Schulstraße 6, Tel. 035206/204-22). Da es sich hier nur um die zuletzt abgegebenen Fundstücke handelt, fragen Sie bitte nach, ob der von Ihnen verlorene Gegenstand bei uns aufbewahrt wird.

- **Allgemeine Informationen über eine Fundsache:**
Kann die Sache innerhalb der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist (6 Monate ab Anzeigedatum - § 973 BGB) dem Eigentümer nicht wieder zurückgegeben werden, kann der Finder das Eigentum an der Sache für sich beanspruchen und vom Fundbüro wieder abholen. Verzichtet der Finder entweder von vorn herein oder durch Nichtabholung auf das erworbene Eigentum, geht das Recht auf die Gemeinde Bannewitz über (§ 976 BGB). Sofern die Sache noch gebrauchsfähig ist, kann sie dann gemäß § 979 BGB versteigert werden. Nicht gebrauchsfähige Gegenstände werden vernichtet.

■ Schließung der Anlagen im Februar und März

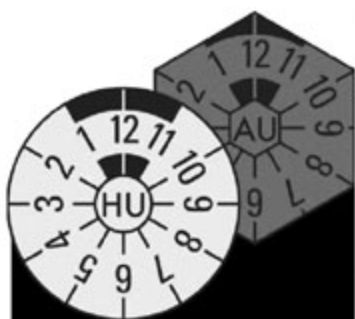
Aus betrieblichen Gründen bleiben die Umladestationen mit dem Kleinanliefererbereich in Gropitz, Freital-Saugrund und Kleincotta sowie der Wertstoffhof Gröbern an folgenden Tagen im Februar und März geschlossen: **23. Februar, 6. März - ab 13.00 Uhr wieder geöffnet, 16. März.**

Das betrifft auch das Weißeritz Humuswerk in Freital. Die Wertstoffhöfe in Dippoldiswalde, Großenhain, Meißen, Neustadt und Weinböhla haben an diesen Tagen wie gewohnt geöffnet:

- **Mittwoch von 13.00 bis 18.00 Uhr**
- **Sonntag von 8.00 bis 12.00 Uhr.**

Service-Telefon für die Bürger: 0351 4040450
www.zaoe.de

Anzeige



SERVICE
WEITER
VERBESSERT

JEDEN
DIENSTAG
HU/ASU

Wir sind zertifizierter
Reifenfachhändler
nach wdk-Montage-/
Demontageanleitung
UHP- u. Runflat-Reifen



SPORTRAC 5

Ultrac Cento



REDESTEIN

- Sportrac 5
ein extrem leiser Sommerreifen
mit hohem Komfort
195/65 R15 91V
EU-Reifenlabel: C, B, 70

- ULTRAC Cento
Reifen für das Topsegment
stilvoller und leiser Sommerreifen
205/55 R16 91Y
EU-Reifenlabel: E, C, 67



URBAN SPEED

ULTRA SPEED

Gislaved

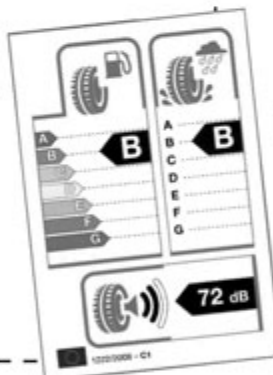
- URBAN SPEED
Kompaktreifen für Klein-
und Mittelklassefahrzeuge
195/65 R15 91T
EU-Reifenlabel: E, C, 71

- ULTRA SPEED
UHP-Reifen für Mittel-
und Oberklassefahrzeuge
205/55 R16 91W
EU-Reifenlabel: E, C, 71

Wir finden den richtigen
Reifen für Sie!

EU-Reifenlabel
Seit November 2012 gilt
eine europaweit einheitliche
Kennzeichnungspflicht für
Kraftfahrzeugreifen.

Das Label soll die
Beurteilung der Reifen
in drei Kriterien erleichtern:
– Nasshaftung
– Rollwiderstand
– externes Rollgeräusch



E. PÖTZSCHKE

REIFEN
GLAU
FAHRWERK

Komplettservice rund um's Rad:

- Achsvermessung
- Stoßdämpfer
- Reifenreparatur
- Ölwechsel
- Fahrwerkservice
- Leichtmetallfelgen
- Bremsen, Auspuff
- Abrechnung von Flotten- und Leasinggeschäften
- HU/ASU

... auch Ihr Dienstwagen ist bei uns in sicheren Händen.

Ferdinand-von-Schill-Str. 52, 01728 Possendorf, Tel. 03 52 06-21 545
Montag – Freitag 7³⁰–18⁰⁰ Uhr, Samstag 8³⁰–12⁰⁰ Uhr
www.reifen-glau.de

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Bannewitz gratuliert folgenden Seniorinnen und Senioren recht herzlich zum Geburtstag:

■ IN BANNEWITZ

Vera Schulze	am 25.02.	zum 85. Geburtstag
Klaus Lisse	am 26.02.	zum 75. Geburtstag
Hort Felchner	am 27.02.	zum 88. Geburtstag
Helga Kessinger	am 28.02.	zum 75. Geburtstag
Marianne Eulenberger	am 28.02.	zum 90. Geburtstag
Gudrun Rau	am 02.03.	zum 86. Geburtstag
Elfriede Josten	am 04.03.	zum 81. Geburtstag
Gerhard Lenke	am 05.03.	zum 85. Geburtstag
Henry Renitzsch	am 06.03.	zum 80. Geburtstag
Christel Gerlach	am 08.03.	zum 75. Geburtstag
Ilse Philipp	am 10.03.	zum 84. Geburtstag
Margot Schneider	am 12.03.	zum 83. Geburtstag
Peter Löwe	am 13.03.	zum 75. Geburtstag
Siegfried Michel	am 13.03.	zum 81. Geburtstag
Lieselotte Lenort	am 13.03.	zum 84. Geburtstag
Inge Leuschner	am 14.03.	zum 81. Geburtstag
Christa Klose	am 15.03.	zum 85. Geburtstag
Dr. Peter Schlohbach da Costa	am 16.03.	zum 75. Geburtstag
Helmut Mußbach	am 17.03.	zum 84. Geburtstag
Adeline Risse	am 17.03.	zum 85. Geburtstag
Juliane Herzberg	am 18.03.	zum 75. Geburtstag
Rudi Lorenz	am 19.03.	zum 87. Geburtstag
Ruth Lehmann	am 21.03.	zum 81. Geburtstag
Elisabeth Bachmann	am 22.03.	zum 84. Geburtstag

■ IN BÖRNCHEN

Inge Hamann	am 22.03.	zum 75. Geburtstag
-------------	-----------	--------------------

■ IN GOLBERODE

Irmtraut Luther	am 27.02.	zum 87. Geburtstag
-----------------	-----------	--------------------

■ IN GOPPELN

Getrud Genschmar	am 23.02.	zum 92. Geburtstag
Elisabeth Fischer	am 10.03.	zum 93. Geburtstag
Richard Enderlein	am 15.03.	zum 88. Geburtstag
Willy Jaros	am 16.03.	zum 85. Geburtstag
Johanna Hennig	am 21.03.	zum 93. Geburtstag

■ IN POSSENDORF

Horst Gäpel	am 23.02.	zum 80. Geburtstag
Sonja Klotzsche	am 26.02.	zum 82. Geburtstag
Isolde Morales	am 27.02.	zum 75. Geburtstag
Klaus Schubert	am 01.03.	zum 75. Geburtstag
Franz Sczesny	am 01.03.	zum 81. Geburtstag

Gerhard Braun	am 05.03.	zum 93. Geburtstag
Johanna Krüger	am 07.03.	zum 86. Geburtstag
Hildegard Grimm	am 09.03.	zum 86. Geburtstag
Karl-Heinz Fenske	am 10.03.	zum 81. Geburtstag
Ingeborg Biebrich	am 18.03.	zum 88. Geburtstag
Gerhard Schreiber	am 20.03.	zum 92. Geburtstag

■ IN RIPPIEN

Günter Schuster	am 04.03.	zum 82. Geburtstag
Hildegard Prager	am 21.03.	zum 87. Geburtstag

■ IN WELSCHHUFEN

Rainer Heimann	am 27.02.	zum 75. Geburtstag
Brigitte Englert	am 05.03.	zum 75. Geburtstag
Getraude Dombert	am 08.03.	zum 83. Geburtstag
Lieselotte Schneider	am 19.03.	zum 80. Geburtstag
Gerta Mühle	am 19.03.	zum 85. Geburtstag

■ IN WILMSDORF

Heinz Franke	am 23.02.	zum 91. Geburtstag
Ingeborg Broschwitz	am 23.02.	zum 93. Geburtstag
Rolf Lange	am 27.02.	zum 80. Geburtstag
Hildegard Baumgart	am 28.02.	zum 86. Geburtstag
Brigitte Mitschke	am 15.03.	zum 80. Geburtstag
Ruth Großert	am 18.03.	zum 81. Geburtstag

Ehejubilare

Herzlichen Glückwunsch zur „**Goldenen Hochzeit**“ übermitteln wir

Margot & Wolfgang Liebisch am 02. März

aus Bannewitz

Herzlichen Glückwunsch zur „**Goldenen Hochzeit**“ übermitteln wir

Monika & Werner Ritter am 16. März

aus Bannewitz

Blick in unsere Kindertageseinrichtungen und Schulen



Anmeldungen für Schüler der Klassen 4

Die **Mittelschule „Am Marienschacht“ Bannewitz** nimmt zu folgenden Zeiten die Anmeldungen für die neuen fünften Klassen entgegen:

- **Freitag, 01. März 2013**
7 bis 15 Uhr
- **Montag, 04. März 2013**
7 bis 15 Uhr
- **Dienstag, 05. März 2013**
7 bis 18 Uhr
- **Mittwoch, 06. März 2013**
7 bis 15 Uhr
- **Donnerstag, 07. März 2013**
7 bis 18 Uhr
- **Freitag, 08. März 2013**
7 bis 15 Uhr

Melden Sie sich bitte im Sekretariat der Mittelschule.

■ Neues Leben 26
01728 Bannewitz
Tel.: 0351 4015713
E-Mail: slms-bannewitz@web.de

Mitzubringen sind:

- ✓ Original der Bildungsempfehlung
- ✓ Kopie Halbjahreszeugnis
- ✓ Kopie Abstammungsurkunde
- ✓ Anmeldebestätigung
- ✓ Antrag auf Aufnahme an einer Mittelschule

Winter, Schulleiter

Mittelschule „Am Marienschacht“ Bannewitz als Besuchermagnet

„Einen derart gelungenen Tag der offenen Tür habe ich bisher noch nicht erlebt“, konstatierte Praktikantin Vivian Abel begeistert, als sie rückblickend ihre Eindrücke schilderte.

Tatsächlich hatte es am 26.01.2013 zahlreiche Besucher und Interessenten in die Mittelschule „Am Marienschacht“ Bannewitz gezogen. Darunter waren viele ehemalige Lehrer und Schüler, die sich nach wie vor mit der Schule verbunden fühlen und gern auf ein „Schwätzchen“ mit ehemaligen Kollegen und Lehrern vorbei kommen. Hut ab, was aus vielen geworden ist. Neben soliden Berufsausbildungen nutzten nicht wenige die Möglichkeit, ihr Abitur an beruflichen Gymnasien nachzuholen und ein Studium anzuschließen. Im Mittelpunkt des Geschehens standen natürlich die Dritt- und Viertklässler, die in Kürze mit ihren Eltern die schwerwiegende Entscheidung der Schulwahl treffen werden. Während Eltern sich vor allem über die Bildungsangebote an der Mittelschule beraten ließen, kam bei ihren Kindern keine Langeweile auf. Voller Neugier und Tatendrang begaben sie sich auf eine interessante Entdeckertour durch die Schule. Dabei führten sie kleine physikalische und chemische Experimente durch, erprobten beim Nähen ihr handwerkliches Geschick und tüftelten und knobelten über geografischen Herausforderungen. In Englisch und Russisch spielte neben ersten Sprachkenntnissen auch landeskundliches Wissen eine Rolle. Eltern erinnerten sich mithilfe des kyrillischen Alphabets erfolgreich an einige russische Wörter aus ihrer Schulzeit und setzten mit dem beliebten Wort „*достопримечательности*“ ihre Jüngsten in Erstaunen.

Zwischendurch konnte man sich im Café bei einem leckeren Imbiss stärken oder an einem von Schülern hergestellten Eis laben. Bei Herrn Sins, einem waschechten Franzosen, der das Ganztagsangebot „Galliers Welt“ leitet, gab es dann



auch prompt etwas typisch Französisches zu probieren.

Schulleiter Gert Winter nutzte bei einer Informationsveranstaltung die Möglichkeit, die Mittelschule näher vorzustellen und auf die Fragen interessierter Eltern einzugehen. Bei einem Schulrundgang konnten sich die Besucher dann selbst einen Eindruck von den Gegebenheiten vor Ort verschaffen und die modernen Fachkabinette einschließlich der Lehrküche und dem erst im letzten Jahr neu ausgestatteten Technikraum in Augenschein nehmen. Ein Blick aus dem Fenster lohnte sich dabei nicht nur wegen der einzigartigen Aussicht auf Dresden, sondern offerierte allen Sportbegeisterten einen modernen Sportplatz, der auch während der bewegten Hofpause regelmäßig genutzt wird.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch ein unterhaltsames Programm mit Linedance, Jumpstyle, einer Vorführung junger Sanitärer und einem in englischer Sprache aufgeführten Stück aus dem Unterricht der 6. Klasse, dargeboten von

Schülern, die wie viele andere an den einzelnen Stationen sehr aktiv mitwirkten und zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

In diesem Zusammenhang gilt auch den äußerst engagierten Mitgliedern des Elternrates für die gelungene Organisation des Cafés mit vielen ansprechenden Leckereien und den Leitern der GTA-Gruppen ein großes Dankeschön.

Bleibt nur noch zu wünschen, dass sich die Begeisterung der Interessenten auch in den Anmeldungen der 5. Klassen widerspiegelt. Lehrer und Schüler der Mittelschule „Am Marienschacht“ Bannewitz freuen sich schon jetzt auf euch, liebe Viertklässler. G. Steffens



RIEDEL
Verlag & Druck KG

**Anzeigentelefon:
03722/50 50 90**

Bannewitzer Schülerinnen und Schüler fit in die Informatik



v. l. Lisa Weiß, Julien Adamski, Maria Swiontek;
Kl. 8b

Auch in diesem Schuljahr fand wieder im November der Wettbewerb „Informatik-Biber“ statt. 83 Schülerinnen und Schüler unserer Schule haben sich beteiligt. Der Wettbewerb hat das Ziel, junge Menschen für Informatik zu begeistern. Es standen keine komplexen Problemstellungen im Vordergrund, sondern unterhaltsame Aufgaben, die die Faszination informatischen Denkens vermitteln sollen. 18 spannende Fragen mussten die Schüler im Rahmen des in diesem Jahr zum fünften Mal durchgeführten Onlinewettbewerbs innerhalb von 40 Minuten lösen. Der Informatik-Biber wird von der Gesellschaft für Informatik (GI), dem Fraunhofer-Verbund IuK-Technologie und dem Max-Planck-Institut für Informatik getragen und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Mit besonderem Erfolg nahmen folgende Schüler teil: **Kl. 5a: Lucas Ertel • Kl. 6a: Gunnar Gründer • Kl. 7b: Florian Thiel • Kl. 8a: Juliane Rokasky • Kl. 8b: Julien Adamski • Kl. 9: Kevin Scheler • Kl. 10: Felix Peukert**

Gabriele Schubert, Fachlehrerin der Mittelschule „Am Marienschacht“ Bannewitz

Einblicke in die Feuerwehren

Tag der offenen Tür in Hänichen

Zum Tag der offenen Tür am **24. Februar 2013** präsentieren die Kameraden der Ortsfeuerwehr Goppeln-Hänichen im Zeitraum von **10 bis 15 Uhr** das neu rekonstruierte Dorfgemeinschafts- und Feuerwehrgerätehaus Hänichen. Dabei stehen sie auch für Fragen rund um die neu gegründete Jugendfeuerwehr zur Verfügung.

Ortsfeuerwehr Goppeln-Hänichen



Kevin Scheler, Sebastian Schubert; Kl. 9

4. Rauchmelder-Aktion in Possendorf

Am 16. Februar 2013 fand die insgesamt vierte Rauchmelder-Aktion im Possendorfer Gerätehaus statt. Insgesamt folgten der Einladung des Gemeindeführers acht Eltern mit ihren im IV. Quartal Neugeborenen. Neben der eigentlichen Vorstellung der Wirkungsweise von Rauchmeldern zeigten die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Possendorf interessante und spannende Experimente in der Fahrzeughalle. Insgesamt konnten somit 33 Rauchmelder an die Neugeborenen mit ihren Eltern dank der Unterstützung der Sponsoren (Königbau, Elektro Zimmermann und Schrifart – Werbung & Malerei) übergeben werden. Ein großes Dankeschön geht auch an die vier Feuerwehrvereine sowie die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehren, die durch ihre Vor- und Nachbereitung sowie der super Betreuung zum Gelingen der Rauchmelder-Aktion beigetragen haben. Aufgrund der guten Resonanz werden wir die Rauchmelder auch im Jahr 2013 wieder verteilen. Für die Neugeborenen des I. Quartals 2013 steht bereits der 4. Mai 2013 (Ort: Bannewitzer Gerätehaus) fest. *Gemeindeführung*



Felix Peukert, Oliver Conrad; Kl. 10



Im Blickpunkt



Musikverein grüßt Gäste der Internationalen Grünen Woche in Berlin

Nun ist die größte Verbrauchermesse der Welt schon wieder Geschichte, über 400.000 Gäste besuchten Ende Januar die Internationale Grüne Woche in Berlin. Unter ihnen auch Kinder und Jugendliche des Bannewitzer Musikvereins. Am Eröffnungstag durften wir gemeinsam mit anderen Kulturgruppen und der Meißner Weinkönigin auf der großen Showbühne von Radio PSR die Besucher der Sachsenhalle unterhalten. Pünktlich um 7 Uhr starteten wir in Richtung Bundeshauptstadt. Die Fahrt mit den zwei Kleinbussen (Dank an dieser Stelle dem Autohaus Godzik) verlief prima, nur auf der Stadtautobahn in Berlin kamen wir mächtig ins Stocken. Für manche Kinder war dies

die erste Reise nach Berlin, wenngleich wir von der Millionenstadt nicht viel sehen konnten. Das riesige Messengelände, direkt an der Autobahn gelegen, durchquerten wir und fanden die Halle 21b. Nach kurzem Einsingen und einigen Absprachen ging es gleich auf die Bühne mit unserem Eröffnungslied „Alle Sachsen sind schon da“, frei nach dem bekannten Alle-Vögel-Volkslied. Mit Flöten- und Geigenmusik, Gesang und Tanz boten wir eine bunte Palette aus dem Repertoire. Und bei „Sing, mei Sachse sing“, dem weit bekannten Sachsenlied von Jürgen Hart sangen und klatschten nicht nur sächsische Besucher mit. Insgesamt durften wir dreimal auf die Bühne und zwischen den Auftritten schauten wir uns auf der Messe um. Überall gab es Interessantes und Neues zu entdecken, an den Ständen der anderen Bundesländer konnten wir oft Kostproben naschen. In der „Bayern-Halle“ war mächtig Stimmung, hier traten Trachtengruppen und Blasorchester auf und feierten 50 Jahre Bayern auf der IGW. Wir besuchten auch die Stände anderer Kontinente, so u.a. die von Australien, Argentinien, Chile sowie die Halle von den Niederlanden, dem diesjährigen Partnerland der Grünen Woche. 1.630 Aussteller aus 67 Ländern waren in diesem Jahr dabei. Geschafft, aber glücklich über die vielen Eindrücke und unsere gelungenen Auftritte – besonders beim zweiten am Nachmittag war die Stimmung prächtig – stiegen wir um 18 Uhr wieder in unsere Autos. Ein großes, unvergessliches Erlebnis ging zu Ende. *Der Bannewitzer Musikverein auf der Internationalen Grünen Woche. Mit drei Pop-Tänzen sorgten unsere Mädchen für Stimmung auf der Showbühne von Radio PSR. Im Hintergrund Mitglieder des Kinderchores.*



Bannewitzer Musikschüler erfolgreich

Willy Wagner (8 Jahre), Akkordeonschüler von Wladimir Artimovitsch, hat beim Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ im Heinrich-Schütz-Konservatorium einen **1. Preis** errungen. Er war mit seinen 22 Wertungspunkten Drittbester der ersten beiden Altersstufen. Zwei Schüler der nächst höheren Altersgruppe haben 23 Punkte erreicht und sich damit für den Landeswettbewerb qualifiziert. In Willys Altersstufe gibt es jedoch noch keine Qualifikationsmöglichkeit für den Landeswettbewerb. Bereits im Vorjahr erspielte Willy beim 12. Deutschen Akkordeon-Musikpreis Wettbewerb in Leipzig das **Prädikat „Ausgezeichnet“** in seiner Altersgruppe bis 10 Jahre. **Herzlichen Glückwunsch und weiter so!** Elisabeth Scholz, Musikschulleiterin



Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz e. V. – MTK-Schüler bei Wettbewerb erfolgreich

Zum Wettbewerb „Jugend musiziert“, der an zwei Wochenenden im Januar auf Regionalebene in Dresden, Meißen, Pirna, Bannewitz und Dippoldiswalde ausgetragen wurde, nahmen insgesamt 15 Schüler der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz (MTK) sehr erfolgreich teil: Sie errangen zwei 3. Preise, sechs 2. Preise sowie sieben 1. Preise, von denen fünf Weiterleitungen zum Landeswettbewerb für das besonders hohe Niveau der Beiträge sprechen. Hier die Ergebnisse auf einen Blick:

Ergebnisse der MTK-Schüler am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

■ Akkordeon solo

Jan Rentsch, Klasse Olga Güntner

20 Punkte 2. Preis

■ Gesang (pop)

Emily Petrich, Klasse Kerstin Doelle

22 Punkte 1. Preis

Michaela Molineus, Klasse Kerstin Doelle

10 Punkte mit gutem Erfolg

Elisabeth Erler, Klasse Kerstin Doelle

21 Punkte 1. Preis



Lara Noack und Nadine Schmidt waren glücklich über ihren 1. Preis beim Wettbewerb „Jugend musiziert“

Duo Klavier und ein Blasinstrument

Emanuel Lessing, Klavier, Klasse Daniel Heyne

23 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb

■ Duo Klavier und ein Blasinstrument

Sebastian Ludwig, Klavier, Klasse Daniel Heyne

25 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb

■ Begleitung Streichinstrument

Sebastian Ludwig, Klavier, Klasse Daniel Heyne

23 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb

■ Gitarrenduo

Flora Üregi, Konrad Speck, Gitarre, Klasse Irmela Werner

18 Punkte 2. Preis

Lara Noack, Gitarre, Klasse Irmela Werner, Nadine Schmidt, Gitarre, Klasse Wolfgang Thieme

23 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb

Saramaria und Annalena Schreib, Gitarre,
Klasse Claudia Hohnstein

16 Punkte, 3. Preis

■ Gitarrentrio

Marvin Keil, William Weinhold, Antonio
Kuprat, Klasse Maik Richter

19 Punkte, 2. Preis

Eine besondere Leistung vollbrachte Sebastian Ludwig, der als Klavierbegleiter einer Violinistin und eines Hornisten gleich in zwei Kategorien auftrat und zwei 1. Preise erhielt. Man darf gespannt sein, wie sich die weitergeleiteten Preisträger beim Landeswettbewerb, der im März in Dresden stattfindet, behaupten werden. Die Preisträger der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz stellen sich dem Publikum in Bannewitz noch einmal mit ihren schönsten Wettbewerbsstücken im **Preisträgerkonzert am Sonntag, dem 9.3.2013, um 17:00 Uhr** im Bürgerhaus Bannewitz vor. Eintritt frei.

■ MTK-Veranstaltungen Februar/März

22.02., 18:00	Tanzsaal Bürgerhaus	Klavermusizierstunde
04.03. 19:30	Tanzsaal Bürgerhaus	Elternabend mit Neuwahl Elternrat
05.03. 18:00	Ratssaal Bürgerhaus	Gemischte Musizierstunde
07.03. 18:00	Ratssaal Bürgerhaus	Gemischte Musizierstunde
07.03. 18:45	Ratssaal Bürgerhaus	Musizierstunde Sänger
09.03. 09:30	Tanzsaal Bürgerhaus	Öffentliche Prüfungen
09.03. 17:00	Tanzsaal Bürgerhaus	Preisträgerkonzert Jugend musiziert
14.03. 18:00	Ratssaal Bürgerhaus	Gemischte Musizierstunde
17.03. 16:00	Kirche Fördergersdorf	Chorkonzert Erwachsenenchor VocalArt
21.03. 15:00	Seniorenwohnpark	Musik und Tanz für Senioren
22.03. 18.30	Tanzsaal Bürgerhaus	Erwachsenenmusizierstunde

Sandstein und Musik e.V.

Festival „Sandstein und Musik“ startet in seine 21. Saison *Die Musik beginnt, wo Worte versagen*

Pirna: Am 16. März beginnt Sandstein und Musik in der Ev. Kirche Neustadt seinen 21. Festivaljahrgang. Eröffnet wird das Musikereignis mit dem Leipziger Bach-Collegium unter der Leitung von Ludwig Güttler. Das Abschlusskonzert am 15. Dezember in der St. Marien – Kirche zu Pirna wird traditionell vom Blechbläserensemble Ludwig Güttler gestaltet.

Das 21. Festival steht unter dem Motto: „Die Musik beginnt, wo Worte versagen“. „Dieses bei Victor Hugo entlehene Zitat verdeutlicht, dass es kaum eine Kunstform gibt, die uns Menschen so emotional und direkt anspricht. Die Musik versetzt uns in andere Sphären und verbindet Menschen über Grenzen hinweg. Sie ist die Sprache, die von allen verstanden wird“, erklärt der sächsische Ministerpräsident und Schirmherr des Festivals, Stanislaw Tillich, in seinem Grußwort.

Auch 2013 werden wieder Konzerte mit Zusatzangeboten zu Erlebnissen gebündelt. Dies geht von der Präsentation neuer Spielstätten wie die Polstermöbelfabrik Oelsa, das Rittergut in Limbach oder der Kirchensaal in Herrnhut mit Führung über den Gottesacker Herrnhut, über eine musikalische Weinverkostung im Weingut Folde in Pesterwitz, Führungen durch das Deutsche Uhrenmuseum in Glashütte bis zu einer Tagesfahrt nach Prag mit einem Konzert in der Deutschen Botschaft.

Bereits 14 Tage nach dem offiziellen Verkaufstart am 10. Januar wurden für einige Konzerte Zusatzveranstaltungen ins Programm aufgenommen, weil diese in kürzester Zeit ausverkauft waren. Der Rücklauf lässt eine hohe Gesamtnachfrage erwarten. Einzelne Kategorien sind bei einigen Konzerten bereits ausverkauft. Dennoch können die Musikfreunde derzeit noch auf Karten zugreifen, die Unterhaltung auf höchstem Niveau versprechen.

Eine Entwicklung, die auch den Sponsoren dieser Musikreihe gefällt. Kaum ein anderes Projekt passt so in die Unternehmensphilosophie der Ostsächsischen Sparkasse Dresden wie dieses Festival. Beide agieren auf regionaler Ebene und werden höchsten Qualitätsansprüchen gerecht. Joachim Hoof, Vorstandsvorsitzender des Geldinstitutes bemerkt: „Im Interesse der Menschen in unserer Region unterstützen wir seit nunmehr 20 Jahren auf unterschiedliche Weise dieses Musikereignis. Eine Partnerschaft, die beiden Seiten nutzt.“

Auch das Traditionsunternehmen Margon ist Partner der ersten Stunde. Paul K. Korn, Geschäftsführer der Margon Brunnen GmbH freut sich: „Als Marke mit einer über 100-jährigen Tradition ist Margon mit der Geschichte, der Kultur und den Menschen in Sachsen eng verbunden. So ist es uns auch jedes Jahr wieder eine Freude, 'Sandstein & Musik' zu fördern, es wachsen und gedeihen zu sehen“.

Aber auch das Musikschulprojekt, welches vor Jahren im Zusammenwirken mit dem Energieversorger ENSO entwickelt wurde, soll mit in die Zukunft von Sandstein und Musik getragen werden. In diesem Zusammenhang wirbt der Vereinsvorsitzende, Klaus Brähmig MdB darum, die Sammlung für die Instrumente auch künftig zu unterstützen: „Annähernd 29.000,- Euro konnten in den vergangenen Jahren gesammelt und dadurch 23 Instrumente an die Musikschule übergeben werden.“ Und Dr. Reinhard Richter, Vorstand des regionalen Energieversorgers ENSO Energie Sachsen Ost AG, ergänzt: „'Sandstein und Musik' ist heute ein fester Bestandteil der Kulturlandschaft Sächsische Schweiz/Osterzgebirge. Bei solch einem namhaften Festival mit auftreten zu dürfen, ist für die Musikschüler äußerst motivierend. ENSO legt auch in diesem Jahr besonderen Wert auf die Nachwuchsförderung und wird neben den Vorgruppen der Musikschule u.a. ein Konzert mit Preisträgern des Sächsischen Landeswettbewerbs und Teilnehmern am Bundeswettbewerb 'Jugend musiziert' präsentieren.“

Die drei Hauptpartner ENSO, Ostsächsische Sparkasse Dresden und Margon stehen hier nur stellvertretend für eine Vielzahl von Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen, Gemeinden oder Privatpersonen, die sich mit der Idee des Festivals identifizieren und oftmals schon über viele Jahre unterstützen.

Der künstlerische Leiter, Prof. Ludwig Güttler, fasst das Jahresmotto in folgende Worte: „Nach romantischer Musikanschauung sei Instrumentalmusik, jene „kühne, wortlose Musik“, vollkommener als die Kunst des Wortes. Nach Schopenhauer fasse Musik das „innerste Wesen der Welt“ in Töne. Das Motto des Festivals greift darauf zurück, um das Phänomen aber allgemeiner zu fassen: Musik hat ihre eigene unverwechselbare, eigenen Gesetzen folgende Sprache. In ihrer vielfältigen, spezifischen Klanglichkeit – sei es ein barockes Konzert, eine Klaviersonate, ein Streichquartett oder ein Lied – öffnet sich ein ganzer Kosmos an Wirkungen, Ausdrucksnuancen und Momenten feinsinniger Empfindungen und Stimmungen.“ Ausführliche Informationen zum 21. Festival, die Konzertübersicht und Karten sind erhältlich über die Geschäftsstelle des Vereins „Sandstein & Musik“ Maxim-Gorki-Straße 1 in 01796 Pirna, Tel.: 03501/446572.

V. i. S. d. P.:
Eckhard Brähmig, Sandstein und Musik;
eckhard-braehmig@gmx.net



Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. Regionalgruppe „Goldene Höhe“



■ Einladung

Ich lade Sie im Namen des Vorstandes der Regionalgruppe „Goldene Höhe“ im Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V. recht herzlich zu unserer öffentlichen Informationsveranstaltung ein.

Wir treffen uns am **Donnerstag, den 28. Februar 2013 um 19.00 Uhr in der Veranstaltungsscheune des Restaurants Parkblick (Golfplatz) im Ortsteil Possendorf, Ferdinand-von-Schill-Straße 4a, 01728 Bannewitz**

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes zu den Arbeitsergebnissen 2012
2. Vorstellung des Arbeitsprogramms 2013
3. Vortrag durch Herrn Prof. Hardtke zum Thema:
„Georg Marggraf (1610 - 1644) - ein großer Naturforscher aus Liebstadt, sein Leben und Wirken in Brasilien“
4. Aussprache

Für Essen und Getränke ist optimal gesorgt. Es wäre schön, wenn Sie dabei sein können. *Mit freundlichen Grüßen – Lars Römer, Vorsitzender*

■ Regionalgruppe „Goldene Höhe“ - AG Naturschutz/Landschaftspflege - informiert:

Um allen Bürgern eine ökologisch sinnvolle Verwertung des Baum und Strauchschnittmaterials zu ermöglichen, wird auch 2013 durch die Dresdner Vorgebirgs Agrar AG - Agrarprodukte Bergland Obernaundorf GmbH - folgende Leistung angeboten: **Vom 18. März bis 12. April 2013 erfolgt wieder eine organisierte Häckslerrumfahrt.**

Nur in diesem Zeitraum kostet der reine Häckslereinsatz 86,86 EUR/Std. incl. MwSt. Wegezeit wird nicht berechnet. Die Häckslleistung beträgt ca. 35 cbm/Std. Die kleinste anrechenbare Zeit sind 15 Minuten. Die Kassierung erfolgt unmittelbar nach dem Einsatz durch den Häckslfahrer. Ihre Mithilfe ist mit zwei Arbeitskräften zur effektiven Auslastung des Häckslers notwendig. Wir bitten Sie, Ihren Bedarf für die Häckslleistung auf dem u. a. Abschnitt bis spätestens 15. März 2013 bei der Gemeindeverwaltung Bannewitz, OT Possendorf, Schulstraße 6 (Sekretariat des Bürgermeisters) zu melden. Entsprechend Ihrer Bestellung erfolgt die konkrete Terminabstimmung durch Herrn Tillig (Agrarprodukte Bergland Obernaundorf GmbH, Tel. 0351 / 472 07 28). Unter der vorgenannten Telefonverbindung ist im o. g. Zeitraum auch eine direkte telefonische Bestellung möglich!

Lars Römer, Vorsitzender RG „Goldene Höhe“

Bestellung

Name:

Wohnanschrift:

Tel.-Nr. (zur organisatorischen Abstimmung):

Ich möchte die angebotene Häckslleistung für ca. _____ cbm oder Std. in Anspruch nehmen.

Datum/Unterschrift

Kalender von Kindern mit Behinderung 2014

BSK-Malwettbewerb: „Mit meinen Freunden durch das Jahr“ startet

Gleich zu Beginn des neuen Jahres startet wieder das große Malprojekt des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter, BSK e.V. "Mit meinen Freunden durch das Jahr" lautet diesmal das Thema des Wettbewerbs, an dem sich wieder Kinder mit einer Körperbehinderung im Alter von 6 bis 13 Jahren beteiligen können. Das Bild sollte ausschließlich im Hochformat DIN A 4 gemalt werden. Bitte keine Bleistiftzeichnungen und Collagen einsenden. Aus den Einsendungen wählt die Jury des Bundesverbandes Selbsthilfe Körperbehinderter e.V. zwölf Monatsbilder und ein Titelbild für den Kalender "Kleine Galerie 2014" aus. Der Einsendung sollen neben dem Originalbild mit Titelangabe auch ein kurzer Steckbrief und ein Foto des Künstlers/der Künstlerin (kein Passbild) beiliegen. Alle eingereichten Bilder bleiben Eigentum des BSK e.V. Einsendungen bis 5. April 2013 an: BSK e.V., "Kleine Galerie", Altkrautheimer Straße 20, 74238 Krautheim. Alle weiteren Infos und den Steckbrief für die Teilnahme findet ihr unter www.bsk-ev.org/kleine-galerie-2014/ oder telefonisch unter: 06294/428143.

Einladung

Mitgliederversammlung der **Jagdgenossenschaft Goppeln/Sobrigau** am **18.03.2013 um 19 Uhr** im **Waldimbiss Knüpfer Golberode**

- Tagesordnung:
1. Begrüßung
 2. Bericht über das Jagdjahr 2012/2013
 3. Mitgliederangelegenheiten
 4. Vorlage der Grundbuchauszüge
 5. Verschiedenes

Der Jagdvorstand

48h-Aktion 2013 - Junge Menschen zeigen, was sie drauf haben!

Ab sofort können sich alle Jugendclubs, Jugendgruppen, Jugendfeuerwehren usw. für die 48h-Aktion 2013 anmelden. Vom **26. bis 28. April 2013** könnt ihr gemeinnützige Projekte und Aktionen umsetzen. Egal ob im sozialen, ökologischen, kulturellen oder politischen Bereich, Eure Ideen sind gefragt.

Anmeldeschluss ist der 15.03. 2013. Regionalbüro: Pro Jugend e.V., Dr.-Friedrichs-Straße 27, 01744 Dippoldiswalde, kontakt@projugendev.de, www.projugendev.de, Funk: 0173 365 96 36, Tel: 03504/ 61 15 43, Fax: 03504/ 61 15 44.

Unterstützt wird die landkreisweite Aktion von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, dem Lokalen Aktionsplan des Landkreises und dem Programm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“.

Bannewitzer Line Dancer suchen Verstärkung

Wer nicht nur etwas für seine Fitness tun möchte, sondern auch Anschluss in einer lustigen Gruppe sucht, ist bei uns, den "Petrol Cat's Bannewitz" genau richtig. Jeden Mittwoch 18.00 bis 21.00 Uhr in der Feuerwehr Bannewitz, neben der Gemeinde treffen wir uns. Kommt zur Schnupperstunde jederzeit gerne vorbei. Geeignet ist der Kurs für alle Altersklassen. Mit Spaßgarantie! Infos auch gerne unter, Tel. 0173 5969332 oder 0351 87378704

Ein Neuer Kurs (Anfänger) ist auch geplant. Wir sehen uns!!!



Große Freude beim KKB!

Auch in diesem Jahr waren wir wieder beim großen Wilsdruffer Gardeausscheid am 27.01.2013 vertreten. Mit jeder Menge Tröten, Raseln und sogar einer Sirene trafen wir mit viel Radau und zahlreichen Fans in Wilsdruff ein. Unsere in allen Kategorien vertretenen Tänzerinnen und Tänzer wurden für ihre vielen harten Trainingsstunden reichlich belohnt, denn bei der Siegerehrung gab es riesengroße



Freude bei unserem Nachwuchs der Garde. Sie wurden mit ihrem Funkenmarsch der Sieger der Jugendgarden. Auch die große Garde war sehr erfolgreich. Ein dritter Platz beim Marsch und ein zweiter Platz im Showtanz trugen zum guten Bannewitzer Gesamtergebnis bei. Das Männerballett verfehlte auch nur ganz knapp um drei Punkte den Sieg. Herzlichen Glückwunsch! Diese Ergebnisse können sich wirklich sehen lassen, denn damit haben wir den Bannewitzer Karneval würdig vertreten. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, Trainerinnen und Fans.

Ein dreifaches KKB-OKAY

Die Volkshochschule informiert

■ Das neue Kursangebot für das Frühjahrssemester 2013 ist da!

Das neue Kursangebot der Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. liegt nun wieder druckfrisch in allen Sparkassenfilialen, vielen öffentlichen Einrichtungen und natürlich in der Volkshochschule in Pirna, Freital, Dippoldiswalde und Neustadt aus.

Neues Programm für gute Vorsätze

„Ab sofort nehme ich mir mehr Zeit für mich und meine Gesundheit!“ ist sicher einer der häufigsten guten Vorsätze zum Jahreswechsel. Damit dieser Vorsatz nicht schon nach kurzer Zeit wieder in Vergessenheit gerät, bestehen im neuen Volkshochschul-Programm zahlreiche Möglichkeiten der Umsetzung. Damit man „Gut in Form“ bleibt, wie die Dame auf dem Titelbild des neuen Programmheftes, unterbreitet die Volkshochschule mit ihren Gesundheitskursen vielfältige Angebote gegen die sogenannten Zivilisationskrankheiten wie z. B. Übergewicht, Rückenschmerzen oder stressbedingte Krankheiten.

Neben bewährten und beliebten Kursen zu Gesundheit, Sprachen, Beruf, Kreativität oder auch Tanz findet man im aktuellen Heft wieder in allen Bereichen zahlreiche neue Angebote. Diese wurden erstmalig mit einem Logo besonders hervorgehoben.

Für eine individuelle Beratung zu den Inhalten der einzelnen Kurse, aber auch zu Fördermöglichkeiten stehen die Mitarbeiter in den Geschäftsstellen in Pirna, Freital und Neustadt – gern auch telefonisch – zur Verfügung.

Jederzeit aktuelle Informationen sowie das gesamte Kursangebot findet man auch im Internet unter www.vhs-ssoe.de. Hier kann man sich auch direkt für die Kurse anmelden. Semesterbeginn ist am 18.02.2013.

Anmeldungen nimmt die Volkshochschule ab sofort in der

■ Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2 (Tel.: 03501/710990) und in den Geschäftsstellen Freital, Kirchstraße 8 (0351/6413748), Neustadt, Karl-Liebknecht-Str. 2 (Tel.: 03596-604523), und über das Internet www.vhs-ssoe.de entgegen.



Die 1. Mannschaft des SV Bannewitz der Abteilung Tischtennis gewinnt den Kreispokal 2013

Am 02.02.2013 wurde die Endrunde im Kreispokal in Oelsa ausgetragen. Bannewitz 1. Mannschaft, Wurgwitz 1. Mannschaft, Hainsberg 2. Mannschaft und Oelsa 2. Mannschaft hatten sich für die Endrunde qualifiziert. Die Endrunde wurde im Modus jeder gegen jeden ausgetragen. Wer zuerst vier Punkte erreicht, hat das Spiel gewonnen. Für Bannewitz spielte mit: Volker Schubert, Heiko Zimmermann und Silvio Griepentrog



von links: Heiko Zimmermann, Volker Schubert, Silvio Griepentrog

Im ersten Spiel musste Bannewitz gegen Wurgwitz antreten. **Bannewitz gewann dieses Spiel mit 4:1.** Zimmermann verliert 0:3 gegen Klemm, Schubert gewinnt 3:0 gegen Markert, Griepentrog gewinnt 3:1 gegen Laue, das Doppel Schubert/Zimmermann setzt sich mit 3:0 gegen Klemm/Markert durch. Schubert holt gegen Klemm mit einem 3:0 Sieg den benötigten 4. Punkt. Auch das zweite Spiel gegen Oelsa 2. entschied Bannewitz mit 4:0 für sich. Schubert gegen Weigel, Zimmermann gegen Winkler und Griepentrog gegen Strobel gewinnen ihre Spiele 3:0. Das Bannewitzer Doppel Schubert/Zimmermann holt mit einem 3:1 Sieg gegen Strobel/Görner den 4. Punkt. Im letzten Spiel ging es nun gegen Hainsberg 2. Mannschaft um den Pokalsieg, da Hainsberg ebenfalls alle Spiele bisher gewonnen hatte (gegen Oelsa 4:0 und gegen Wurgwitz 4:2). Zimmermann verliert im ersten Einzel 3:2 gegen Pietzsch. Schubert gewinnt 3:1 gegen Scheumann und gleicht somit zum 1:1 Zwischenstand aus. Griepentrog bringt mit seinem Sieg 3:0 gegen Lösel Bannewitz mit 2:1 in Führung. Den 3:1 Zwischenstand für Bannewitz erspielten im Doppel Zimmermann/Schubert 3:0 gegen Lösel/Scheumann. Schubert macht mit seinem 3:0-Sieg gegen Pietzsch den Pokalsieg perfekt. Glückwunsch an unsere 1. Mannschaft. Zum Gesamterfolg trug auch Jens Hofmann bei, der in den Vorrunden-Spielen mit zum Einsatz kam, aber leider durch Urlaub nicht an der Endrunde teilnehmen konnte.

Lutz Nöbel, Abteilungsleiter Tischtennis



Anzeige

Jetzt auch bei Ihnen. Highspeed surfen und Fernsehen in HD – mit Entertain und VDSL.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben tolle Neuigkeiten für Sie: die Telekom hat den Ausbau der Leitungskapazitäten abgeschlossen und Sie können jetzt von diesen neuen Möglichkeiten profitieren.

Der T-Partnershop Pirna ist durch die Deutsche Telekom GmbH exklusiv autorisierter Ansprechpartner.

Freuen Sie sich, denn mit VDSL surfen Sie ab jetzt mit bis zu 50 Mbit/s megaschnell im Internet. Spiele, Fotos, Videos und große E-Mails können Sie dank der unglaublichen Geschwindigkeit in Sekundenschnelle herunterladen oder verschicken. Lassen Sie sich davon begeistern und nutzen Sie die VDSL-Aktionsangebote der Telekom.

Verfügbar ist bei Ihnen auch Entertain, das neue Fernsehen, das alles möglich macht. Entertain bietet Ihnen mit rund 70 TV-Sendern eine ungeahnte Programmvelfalt. Zusätzlich können Sie mit der Online-Videothek oder dem TV-Archiv aus rund 15.000 Film-, TV- und Serienhighlights Ihren persönlichen Blockbuster wählen. Viele Inhalte davon erhalten Sie auch in brillantem HD und einige sogar in 3D.

Steigen Sie jetzt ein und sichern Sie sich Entertain – so günstig wie noch nie!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr T-Partnershop Pirna
Breite Straße 5 01796 Pirna

Call & Surf Comfort

Die DoppelFlatrate zum Surfen und Telefonieren.

Internet-Flaterate
• Surfen mit bis zu 16 Mbit/s

Festnetz-Flaterate
• Ins gesamte deutsche Festnetz

Aktionspreis
Call & Surf Comfort
12 Monate 10 % Rabatt auf den
Grundpreis²

34,95 € /Monat²

10 %
Offline Rabatt
in den ersten
12 Monaten¹

Entertain Comfort

Die DoppelFlatrate zum Surfen und Telefonieren.

Fernsehen
Ins gesamt Rund 100
TV-Sender, davon 17 in HD
Zeitversetztes Fernsehen

Internet-Flaterate
• Surfen mit bis zu 16 Mbit/s

Festnetz-Flaterate
• Ins gesamte deutsche Festnetz

Aktionspreis
Entertain Comfort
Die ersten 24 Monate, nur

39,95 € /Monat¹

zzgl. Festplattenerkorder für 4,95 €/Monat

10 %
Offline Rabatt
in den ersten
12 Monaten¹

T-Partnershop Pirna



Breite Straße 5 - 01796 Pirna Mo.-Fr. 09.00 -18.00 Uhr Sa. 10.00 13.00 Uhr

Partner

1 Gilt nur bei Neuabschluss eines 24-monatigen Vertrages, im Tarif Entertain Comfort, ohne bestehenden DSL-Anschluss (DSL-Neukunden) sowie weiteren nutzungsabhängigen Gebühren laut Preisliste.
2 Gilt nur bei Neuabschluss eines 24-monatigen Vertrages, im Tarif Call & Surf Comfort, ohne bestehenden DSL-Anschluss (DSL-Neukunden) sowie weiteren nutzungsabhängigen Gebühren laut Preisliste.
Nur solange der Vorrat reicht. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Sie wünschen ein individuelles Angebot? Einfach ausfüllen und wegschicken!

Antwortschreiben direkt per Fax (03501-582334) oder Per Email:

Name: _____

Telekom-KdNr. (optional): _____

Vorname: _____

Telekom-Rufnr. (optional): _____

Adresse: _____

Email: _____

Rückrufnummer: _____

Bemerkung: _____

Datum / Unterschrift: _____

Ich interessiere mich für ein Produkt der Deutschen Telekom GmbH. Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen.
Meine Kontaktdaten übersende ich Ihnen hiermit.

4. Hallenfußball – Neujahrsturnier des SV Bannewitz e.V. für den Fußballnachwuchs im Sportpark Dippoldiswalde war ein voller Erfolg!

Der SV Bannewitz e.V. führte am 12./13. Januar 2013 im Sportpark Dippoldiswalde sein 4. Hallenfußball – Neujahrsturnier für den Fußballnachwuchs durch. Erstmals spielten neben den F- und E-Junioren (Samstag) auch die C- und A-Junioren (Sonntag) um den Pokal der Kompressorenbau Bannewitz GmbH. Der Einladung des Veranstalters waren jeweils acht F-, E- und C-Junioren sowie sieben A-Juniorenmannschaften aus der Region gefolgt.

Die an beiden Tagen angereisten ca. 400 Zuschauer sahen packende und abwechslungsreiche Spiele mit tollen Toren, wobei bei aller Spannung und Brisanz die Fairness stets im Vordergrund stand. Dafür sorgten nicht zuletzt auch unsere Schiedsrichter Günter Friedrich, Harald Neugebauer, Robert Hämmerlein, Leon Wolf, Max Bahs und Daniel Pfitzner, welche die Spiele jederzeit souverän leiteten.

Das Turnier wurde am Samstag bei den F-Junioren in zwei Vorrundenstaffeln jeder gegen jeden ausgespielt. Am Ende setzte sich in Staffel A die Mannschaft der SG Dittmannsdorf vor der 1. Mannschaft des SV Bannewitz, dem FSV Dippoldiswalde und der SG Empor Possendorf durch; in Staffel B lag der TSV Kreische vorn, gefolgt vom VfL Pirna-Copitz, dem SV Bannewitz 2. und der SG Dynamo Dresden.

In den folgenden Halbfinalbegegnungen besiegte die SG Dittmannsdorf den VfL Pirna-Copitz mit 2:0; die erste Mannschaft des SV Bannewitz unterlag in einem spannenden Spiel gegen die Mannschaft des TSV Kreische nach Neunmeter-schießen mit 1:2.

Das kleine Finale verlor dann der SV Bannewitz mit 0:1 gegen den VfL Pirna-Copitz 07. Im Spiel um den Pokal der Kompressorenbau Bannewitz GmbH setzte sich letztendlich auch verdient mit 3:0 der Vorjahressieger SG Dittmannsdorf gegen den TSV Kreische durch. Die weiteren Plätze belegten der FSV Dippoldiswalde, der SV Bannewitz 2., die SG Dynamo Dresden und die SG Empor Possendorf.

Zur Siegerehrung, welche von Dr. Ulrich Kramer, Geschäftsführer der Kompressorenbau Bannewitz GmbH, und Dr. Frank Bading, Nachwuchsleiter Fußball des SV Bannewitz, vorgenommen wurde, konnten darüber hinaus als bester Spieler des Turniers bei den F-Junioren Elias Wentzlaff (TSV Kreische), als bester Torhüter Lukas Katzenberger (VfL Pirna-Copitz 07) und als bester Torschütze (wie bereits 2012) Lucas Ehrlich (SG Dittmannsdorf) ausgezeichnet werden.

Zwischen den Spielen der F- und E-Junioren hatten die Teams die Möglichkeit, sich mit dem vom Veranstalter bereit gestellten kleinen Mittagessen zu stärken. Darüber hinaus lud das durch die Eltern der Bannewitzer Mannschaften organisierte „Soccer-Cafe“ zum Verweilen bei frischem Kaffee, leckerem Kuchen und Obst ein. Der Erlös aus dem Verkauf im „Soccer-Cafe“ kommt dem Fußball-Nachwuchs des SV Bannewitz zugute.

Nach dem Mittag ging es dann mit den E-Junioren weiter, die in einer Staffel jeder gegen jeden spielten. Sieger des Turniers wurde hier diesmal der TSV Cossebaude, welcher 2012 noch den 2. Platz belegte. Auf den weiteren Plätzen folgten die SG Empor Possendorf, die SG Dittmannsdorf, die SG Dresden Striesen, der TSV Reinhardtsgrimma, SV Bannewitz 2., der FSV Dippoldiswalde und SV Bannewitz 1. Ausgezeichnet wurden darüber hinaus bei den E-Junioren als bester Spieler Max Dannfald (SG Dittmannsdorf), als bester Torhüter Dennis Zitzmann (TSV Reinhardtsgrimma) und als bester Torschütze Felix Jannicke (SG Empor Possendorf). Neben dem Pokal gab es für die Siegermannschaften jeweils eine toll dekorierte Siebertorte von der Mühle und Bäckerei Bärenhecke mit nach Hause zu nehmen. Am Sonntag ging es dann mit spannenden Spielen bei den C- und A-Junioren weiter. Hier gab es folgende Ergebnisse:

■ C-Junioren:

1. SC Borea Dresden
2. SG Empor Possendorf
3. TSV Kreische
4. FV Blau-Weiß Zschachwitz

5. FSV Dippoldiswalde
6. SpG Rabenau/Höckendorf
7. SV Bannewitz 2.
8. SV Bannewitz 1.

Bester Spieler:

Marius Hauptmann (SC Borea Dresden)

Bester Torhüter:

Tom Siefke (FSV Dippoldiswalde)

Bester Torschütze:

Leo Wolf (SC Borea Dresden)

■ A-Junioren:

1. SV Bannewitz 2.
2. SV Bannewitz 1.
3. SSV Turbine Dresden
4. SpG Bühlau/Weißig
5. TSV 1862 Radeburg
6. SV Helios 24 Dresden
7. Motor Trachenberge

Bester Spieler:

Marcus Stephan (SV Bannewitz)

Bester Torhüter:

Niklas Hofmann (SV Bannewitz)

Bester Torschütze:

Florian Schmieder (SV Bannewitz)

Der SV Bannewitz e.V. möchte sich noch einmal ganz herzlich bei seinen Partnern, der Kompressorenbau Bannewitz GmbH und dem Sportpark Dippoldiswalde bedanken, die dieses Turnier erst möglich gemacht haben. Darüber hinaus gilt unser Dank den zahlreichen Sponsoren und den vielen freiwilligen Helfern. Und eins steht bereits jetzt schon fest, im Januar 2014 folgt an gleicher Stelle unser 5. Hallenneujahrsturnier für den Fußballnachwuchs!

*Dr. Frank Bading
Nachwuchsleiter Fußball
des SV Bannewitz e.V.*





Ausblick

Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. Regionalgruppe „Goldene Höhe“

Do., 28.02.2013, 19:00 Uhr – Öffentliche Informationsveranstaltung in der Veranstaltungsscheune des Restaurants Parkblick (Golfplatz) im Ortsteil Possendorf, Ferdinand-von-Schill-Straße 4a, 01728 Bannewitz

Taizégebet der Nazarethschwestern in Goppeln

Sa., 16.03.2013, 18:30 Uhr in der Klosterkirche, Dorfstr. 27 zu erreichen über die Autobahn A17. Abfahrt Dresden Prohlis, oder mit der Bus Linie 75 Goppeln-Endstation

Kleine Konzertreihe in der Friedenskapelle Kleinnaundorf

So., 17.03.2013, 17:00 Uhr, in der geheizten Kapelle Musik für Alphörner und Orgel mit den "Elbhörnern" und Orgel: Carola Pöhlmann. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Spende für die Kirchenmusik und die Finanzierung des Konzertes erbeten. Die Kapelle befindet sich auf der Saarstraße in Freital-Kleinnaundorf, neben dem Friedhof.

Fußballansetzungen SV Bannewitz vom 23. Februar bis 17. März 2013

- **Sa., 23.02.2013, 10:30 Uhr** – C-Junioren: SV Wacker Mohorn – SV Bannewitz (1. Kreisklasse)
- 12:00 Uhr**, B-Junioren: FV Dresden Süd-West – SV Bannewitz (Bezirksliga)
- **So., 24.02.2013, 11:00 Uhr**: A-Junioren: SV Bannewitz – TuS Weinböhla (Bezirksliga)
- 14:00 Uhr**, Herren: SV Bannewitz – BSG Stahl Altenberg (Kreisoberliga)
- **Sa., 02.03.2013, 09:00 Uhr**: E-Junioren: SV Bannewitz 1 – TSV Kreische 1 (1. Kreislige)
- 10:00 Uhr**, C-Junioren: SpG Wurgwitz/Weißig – SV Bannewitz (1. Kreisklasse)
- 10:30 Uhr**, F-Junioren: SG Empor Possendorf 1 – SV Bannewitz 1 (1. Kreislige)
- 10:30 Uhr**, B-Junioren: SV Bannewitz – SpG Leisnig/Hartha/Waldheim (Bezirksliga)
- 11:45 Uhr**, D-Junioren: SG Wurgwitz – SV Bannewitz (1. Kreislige)
- **So., 03.03.2013, 10:00 Uhr**: F-Junioren: SV Bannewitz 2 – SG Wurgwitz (1. Kreislige)
- 10:30 Uhr**, A-Junioren: SpG Brand-Erbisdorf/Großhartmannsdorf – SV Bannewitz (Bezirksliga)
- 10:30 Uhr**, E-Junioren: SG Motor Freital – SV Bannewitz 2 (1. Kreisklasse)
- 14:00 Uhr**, Herren: SV Bannewitz – SSV Neustadt/Sachsen (Kreisoberliga)
- **Sa., 09.03.2013, 09:00 Uhr**: D-Junioren: SV Bannewitz – FV Blau-Weiß Stahl Freital (1. Kreislige)
- 10:30 Uhr**, F-Junioren: SV Bannewitz 1 – SpG Altenberg/Geising (1. Kreislige)

10:30 Uhr, F-Junioren: SG Empor Possendorf 2 – SV Bannewitz 2 (1. Kreislige)

10:30 Uhr, B-Junioren: Meißner SV 08 – SV Bannewitz (Bezirksliga)

15:00 Uhr, Herren: Höckendorfer FV – SV Bannewitz (Kreisoberliga)

→ **So., 10.03.2013, 09:00 Uhr**, E-Junioren: SSV Neustadt/Sachsen – SV Bannewitz 1 (1. Kreislige)

09:00 Uhr, C-Junioren: SV Bannewitz – SG Empor Possendorf (1. Kreisklasse)

09:00 Uhr, E-Junioren: SV Bannewitz 2 – SV Wacker Mohorn 2 (1. Kreisklasse)

11:00 Uhr: A-Junioren: SV Bannewitz – Heidenauer SV (Bezirksliga)

→ **Sa., 16.03.2013, 09:00 Uhr**: E-Junioren: SV Bannewitz 1 – Heidenauer SV 1 (1. Kreislige)

10:30 Uhr, D-Junioren: FSV Dippoldiswalde – SV Bannewitz (1. Kreislige)

10:30 Uhr, C-Junioren: BSG Stahl Freital – SV Bannewitz (1. Kreisklasse)

14:00 Uhr, F-Junioren: Hainsberger SV – SV Bannewitz 1 (1. Kreislige)

→ **So., 17.03.2013, 09:00 Uhr**, E-Junioren: Hainsberger SV 2 – SV Bannewitz 2 (1. Kreisklasse)

10:00 Uhr, F-Junioren: SV Bannewitz 2 – Pesterwitz (1. Kreislige)

10:30 Uhr, A-Junioren: SpG SC Riesa/Canitz/Stahl Riesa – SV Bannewitz (Bezirksliga)

14:00 Uhr, Herren: SV Bannewitz – SV Pesterwitz (Kreisoberliga)

Fußballansetzungen des SG Empor Possendorf in Hänichen

- **So., 24.02.2013, 11:30 Uhr**, 2. Männer – Dorfhainer SV 2.
- **Sa., 02.03.2013, 10:30 Uhr**, F-Jugend 1. – SV Bannewitz
- 12:00 Uhr**, C-Jugend – SpG Rabenau/Höckendorf
- **So., 03.03.2013, 09:00 Uhr**, E-Jugend 2. – SG Grumbach
- 12:30 Uhr**, 2. Männer – SV Hermsdorf
- **Sa., 09.03.2013, 09:00 Uhr**, D-Jugend 1. – SpG Rabenau/Höckendorf
- 10:30 Uhr**, F-Jugend 2. – SV Bannewitz 2.
- 14:00 Uhr**, Punktspiel-AH – Radeberger SV
- **So., 10.03.2013, 09:00 Uhr**: E-Jugend 1. – TSV Seifersdorf 1.
- 15:00 Uhr**, 1. Männer – Meißner SV 08
- **Sa., 16.03.2013, 10:30 Uhr**, F-Jugend 1. – SV Blau-Weiß Glashütte
- 12:00 Uhr**, C-Jugend – SV Blau-Gelb Stolpen
- **So., 17.03.2013, 09:00 Uhr**, E-Jugend 2. – TSV Reinhardtsgrimma
- 12:30 Uhr**, 2. Männer – BSG Stahl Altenberg 2.
- **Sa., 23.03.2013, 10:30 Uhr**, F-Jugend 2. – FV Blau-Weiß Stahl Freital
- 14:00 Uhr**, Punktspiel-AH – SG Dölzchen
- **So., 24.03.2013, 10:00 Uhr**, E-Jugend 1. – SG Stahl Schmiedeberg
- 15:00 Uhr**, 1. Männer – BSV 68 Sebnitz

Abteilung Turnen des SG Empor Possendorf

Fr., 15.03.2013, 19:00 Uhr: Weißeritz-Pokal, In der Possendorfer Schulturnhalle

Heimat- und Feuerwehrverein Cunnersdorf/ Boderitz e.V., Cunnersdorf, Kaitzer Straße 4

Fr., 22.02.2013, 19:00 Uhr, Verkehrsteilnehmerschulung, im Vereinssaal

So., 10.03.2013, 14:00 Uhr, Skatturnier, im Vereinssaal

Fr., 22.03.2013, 19:00 Uhr, Jahreshauptversammlung, im Vereinssaal

Ortsfeuerwehr Hänichen Bruno-Philipp-Straße 1

So., 24.02.2013, 10 – 15 Uhr, Tag der offenen Tür in der Ortsfeuerwehr Hänichen

Musikverein Bannewitz e.V. Bannewitz, Windbergstraße 1

Fr., 15.03.2013, 17:30 Uhr, Jahreshauptversammlung in der KulturTankstelle Bannewitz

Sa., 16.03.2013, Besuch und Führung durch die Semperoper gemeinsam mit Musikschülern der Musikschule Dubi

Kunst-Kreis Bannewitz e.V. Bannewitz, Dorfplatz 6

Sa., 23.02.2013, 10 – 16 Uhr, Tag der offenen Tür mit Bildern in allen Räumen & die Galerie ist geöffnet

DRK Seniorenwohnpark in Bannewitz

Mo., 25.02.2013, 13:00 Uhr: Skat-Club (Café), **17:00 Uhr**: Kurrende – Kinder der Kirchgemeinde Bannewitz singen Volkslieder (bitte anmelden)

Di., 26.02.2013, 14:00 Uhr: Dia-Vortrag „Grüne Insel Irland“ mit Herrn Winkelhöfer (bitte anmelden bis 25.02., Unkostenbeitrag 2,50 EUR)

Mi., 27.02.2013, 13:30 Uhr: Spielenachmittag
Do., 28.02.2013, 14:00 Uhr: „Dresdner Kostbarkeiten“ mit natürlichen Rohstoffen. Individuelle Kosmetik für Haut & Haar selbst herstellen (bitte anmelden, Unkostenbeitrag 3 EUR)

Mo., 04.03.2013, 13:00 Uhr: Skat-Club
Mi., 06.03.2013, 13:30 Uhr: Spielenachmittag
Do., 07.03.2013, 13:30 Uhr: Kino-Nachmittag im Windbergcafé (hausintern, bitte anmelden)

Mo., 11.03.2013, 13:00 Uhr, Skat-Club
Di., 12.03.2013, 13:30 Uhr, Kreatives Gestalten „Schneeglöckchen“ (bitte eine Schere mitbringen)

Mi., 13.03.2013, 13:30 Uhr: Spielenachmittag
Do., 14.03.2013, 13:30 Uhr: Geburtstagsfeier des Monats (Einlass). Alle sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen! (Anmeldung und Bezahlung bis 11.03.2013, Unkostenbeitrag 4 EUR)

Mo., 18.03.2013, 13:00 Uhr, Skat-Club
Di., 19.03.2013, 13:30 Uhr, Spielenachmittag
Mi., 20.03.2013, 09:30 Uhr, Wir gehen schwimmen! (Bitte anmelden)
Do., 21.03.2013, 15:00 Uhr: „Musik und Tanz von Kindern“ (im Café (Einlass), Mit der Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz e.V. (bitte anmelden)

Fr., 22.03.2013, 14:00 Uhr, Alles singt (Café), Alle sind herzlich zum Mitsingen eingeladen! (hausintern, bitte anmelden)

Eutschützer Mühle

Sa., 09.03.2013, ab 19:00 Uhr, Neil Young Abend mit der Old Ways Band

Informationsveranstaltung des Gemeinderates Alexander von Finck

Do., 07.03.2013, 19:30 Uhr, Beratungsraum im Rathaus Possendorf. Diskussionsrunde zum Thema „Gewerbegebiete in Bannewitz“

Heimatblick

Wandervorschlag 2

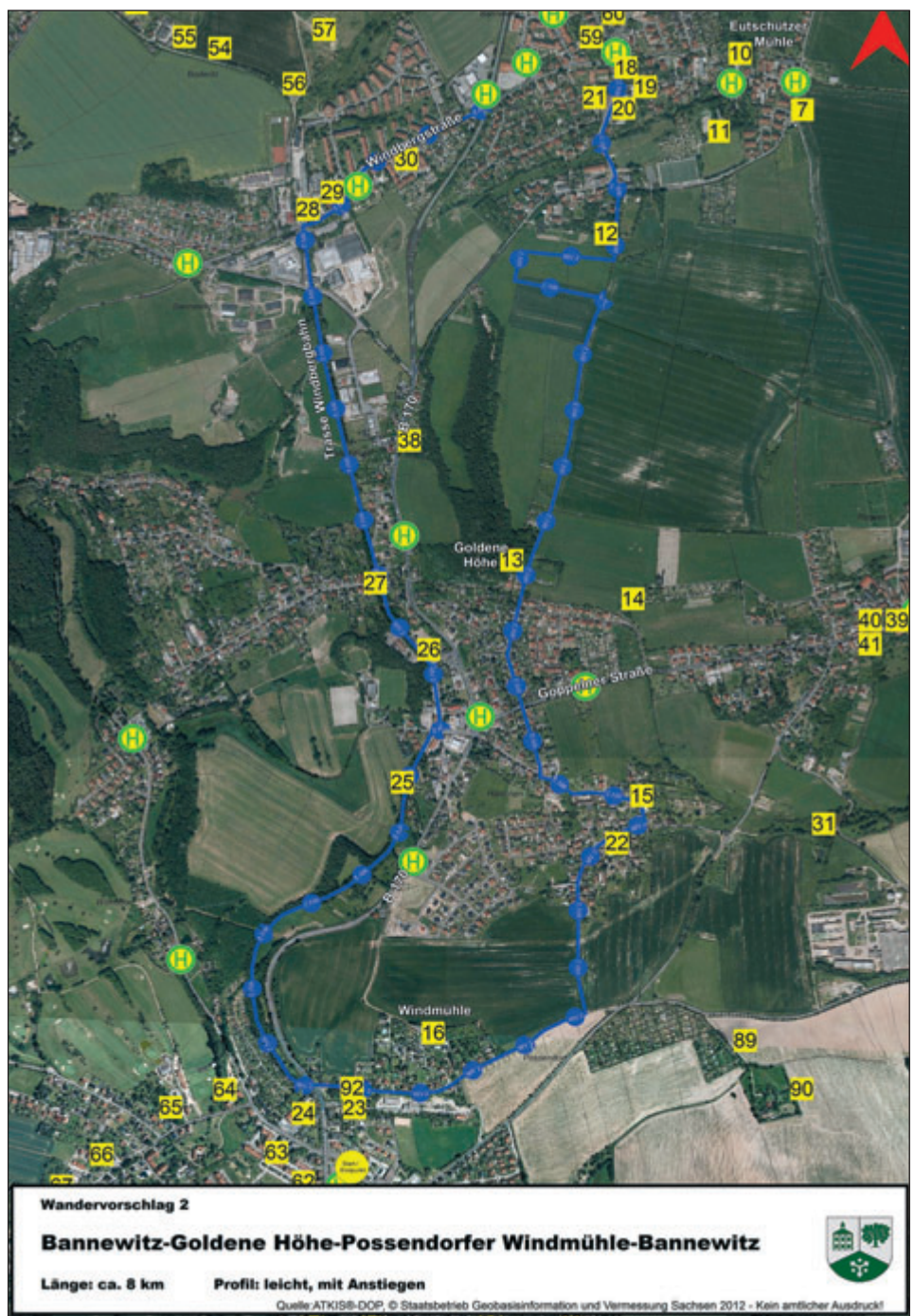
→ Bannewitz – Goldene Höhe – Hänichen – Possendorfer Windmühle – Bannewitz

Start: Kirche Bannewitz
 Profil: leicht, mit Anstiegen
 Endpunkt: Haltestelle RVD „Bannewitz Windbergstraße“ oder Linie C aus Freital
 Streckenlänge: ca: 8 km

Wegeverlauf: Bannewitz Kirche – ehemalige Hutfabrik – Goldener Höhenweg – Goldene Höhe – Hänichen – Stieleiche – Dorfplatz Hänichen – Viehweg – Possendorfer Windmühle – Trasse der ehemaligen Windbergbahn – Hänichen (ehem. Bahnhof „Goldene Höhe-Hänichen“) – Trasse Windbergbahn Bannewitz – Fußweg am Betonwerk vorbei – Kompressorenbau – Windbergstraße

Einkehrmöglichkeiten: „Gasthof Bannewitz“ in Bannewitz, Tel.: 0351/ 4 01 55 36, „Eutschützer Mühle“ in Bannewitz, Tel.: 0351/ 40 50 20

- (12) **Grenzstein** „Gemeinde Welschhufe 1886“ am Goldenen Höhenweg
- (13) **„Goldene Höhe“ (Gohlig), Triangulationssäule** von 1865 (Messen eines Dreiecknetzes)
- (15) Über 150 Jahre alte **Stieleiche** im Ortsteil Hänichen
- (16) Possendorfer **„Erd-Holländerwindmühle“** auf dem Käferberg von 1691 – heute „Technisches Denkmal“ mit Mühlenbesichtigung, Mühle von Johann(es) Lemmel/ Lämmel gebaut.
- (18) **Kirche Bannewitz** als Schulgebäude, ohne Turm 1864 erbaut und seit 1877 als Bethaus genutzt
- (19) **Betsäule mit Kruzifix** vor der Kirche wird der Zeit um 1500 zugeordnet; sie befand sich früher in der „Richtermauer“ in Nöthnitz, in der Nähe des Schlosses
- (20) **Bürgerhaus** wurde als ehemaliges drittes Schulgebäude 1877 erbaut und 1914 aufgestockt, war zeitweise Rathaus, 2008 bis 2011 erfolgte der Rückbau zum ursprünglichem Aussehen, heute Außenstelle der Gemeindeverwaltung Bannewitz und Domizil der „Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz e.V.“





- (21) Ehemalige **Hutfabrik Behrens** wurde als „Strohutfabrik Carl Behrens“ Bannewitz um 1910 als Wohn- und Fabrikhaus errichtet; denkmalgeschützt
- (22) Ehemaliges **Schulhaus von 1868** (heute Kindertagesstätte)
- (23) **Ehemaliger Bahnhof Possendorf der Windbergbahn** (Gebäude von 1908)
- (24) **Ehemalige Bahnhofsgaststätte** der Windbergbahn in Possendorf
- (25) **Bahndamm der Windbergbahn**
- (26) **ehemaliger Bahnhof Hänichen „Goldene Höhe“** mit dem Stationsgebäude von 1907 und dem daneben gebauten „Freiabrtritt“ aus dem Jahr 1894
- (27) **„Windbergbahn-Steinbrücke“ Marktsteg Welschhufe**
- (28) **Ehemaliger Bahnhof Bannewitz:** wurde von 1907 bis 1951 betrieben, „Freiabrtritt“ und Stationsgebäude wurden nach 1960 abgerissen, ein alter „Schuppenteil“ befindet sich heute noch auf dem jetzigen Gewerbegelande
- (29) **Ehemalige Bahnhofsgaststätte** der Windbergbahn in Bannewitz, Gebäude mit der Aufschrift „Romantisches Dörfchen“ (vormals „Prellbock“) an der Windbergstraße
- (30) **Wohnensemble „Ernemann-Block“ Bannewitz;** ist geschichtlich mit der ehemaligen „Ernemann Plattenfabrik“ aus dem Jahr 1919/20 verbunden. Hier begann die Produktion von fotografischen Platten.

Routenbeschreibung: Mit Blick auf die Kirche von Bannewitz wenden wir uns vom Kirchplatz nach rechts auf die August-Bebel-Str. Auf dieser Straße wandern wir vorbei an der ehemaligen Hutfabrik Bannewitz, welche um 1910 errichtet wurde. Bei Rückgang der Nachfrage an Strohhüten produzierte man verstärkt Filzhüte, 1914 stiftete Curt Hermann Carl Behrens anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Strohhutfabrik das Geld für den Rohbau des ehemaligen Gemeindebades von Bannewitz. Auch die Bleiglasfenster im ehemaligen Schulhaus (heute Bürgerhaus) sind Stiftungen der Familie Behrens. Das Bürgerhaus wurde 1877 als drittes Schulgebäude von Bannewitz eingeweiht. Die gewachsene Schülerzahl machte diesen Neubau erforderlich. Heute ist dieses Haus Bürgerhaus, in dem sich die Außenstelle der Gemeindeverwaltung und die Musik-, Tanz- und Kunstschule Bannewitz e.V. befinden.

Wir folgen der August-Bebel-Straße und überqueren den Nöthnitzbach, der hier noch ein Rinnsal ist. Er bildet die Grenze zwischen Bannewitz und Welschhufe, sowie bachabwärts zwischen Eutschütz und Bannewitz sowie zwischen Nöthnitz und Rosentitz.

Nun entdecken wir links im Hintergrund den Sportplatz. In dem verfallenen Gebäude rechter Hand, direkt in der Kurve der August-Bebel-Straße, befand sich früher die „Bruchschänke“, ein Gasthof mit eigener Fleischerei und Saal. Die Bannewitzer können sich auch an ein Kino in diesen Räumen erinnern.

Haben wir die scharfe Rechtskurve der August-Bebel-Straße in Höhe des Fuhrgeschäftes (ehemalige Schmiede) erreicht, halten wir uns geradeaus und wandern von nun an auf dem Goldenen Höhenweg mit der Markierung „Grüner Strich“ auf die Goldene Höhe. Am Beginn des Goldenen Höhenweges liegt links ein jetzt verfallener Sandsteinbruch. Er ist einer der ältesten im Gemeindegebiet. Bei guter Sicht belohnen uns auf unserem weiteren Weg herrliche Aussichten in das weite Elbtal bis hin zu den Tafelbergen der Sächsischen Schweiz für die Mühen des Aufstieges. Bevor wir den zukünftigen Autobahnzubringer S 191n erreichen, der den ehemaligen Wanderweg durchschneidet, biegen wir nach rechts ab. Nun führt uns der kleine Umweg über eine Brücke und wir erreichen auf der anderen Seite der S 191 den alten Wanderweg zur „Goldenen Höhe“ wieder. Wenige Schritte führen uns zur Triangulationssäule auf dem Gohlig (346 m). Sie wurde am 3. Juni 1865 auf Veranlassung von Prof. Christian August Nagel, dem ersten Direktor des Geodätischen Institutes und Anwenders der Methode der Triangulierung, dem Messen eines Dreiecksnetzes, errichtet. Mit dieser Methode wurde das gesamte Königreich Sachsen vermessen. Für detaillierte Informationen findet der Wanderer eine recht anschauliche Informations-tafel, die von der Regionalgruppe „Goldene Höhe“ des Landesvereines „Sächsischer Heimatschutz“ errichtet wurde, der sich um die Restaurierung und die Erhaltung der Säule verdient gemacht hat.

Setzen wir unsere Wanderung geradeaus in Richtung Hänichen fort, sehen wir schon in der Ferne ein Wahrzeichen Possendorfs, die Holländer-Windmühle. Wir durchqueren auf dem Höhenweg, also von der Goldenen Höhe absteigend, eine Siedlung von Einfamilienhäusern und überschreiten die Hauptstraße, die rechts von der B 170 kommt und nach Rippien und Goppeln führt. Wir wandern weiter abwärts, bis wir auf die Bruno-Philipp-Straße treffen. Dieser folgen wir dann nach links bis zum Dorfplatz in Hänichen. Der Weg führt uns vorbei an einem bedeutenden Naturdenkmal – einer über 150-jährigen Stieleiche. Nach wenigen Metern abwärts treffen wir auf die rote und grüne Markierung. Wir wenden uns nach rechts und erreichen den Dorfplatz von Hänichen. Nach einem Aufstieg über den Viehweg eröffnen sich bei gutem Wetter herrliche Ausblicke in das Osterzgebirge, zum Wilisch, einem ehemaligen Vulkan und nach Kreischa. Auf der Bergkuppe angekommen, können wir rechts schon unser nächstes Etappenziel, die Possendorfer Windmühle erblicken. Schauen wir noch einmal zurück, lässt sich unser bisheriger Wanderweg von der Goldenen Höhe abwärts durch Hänichen noch einmal gut verfolgen. Der weitere Routenverlauf auf dem Windmühlenweg nach rechts führt uns direkt zum Fußweg an die Windmühle auf dem Käferberg. Hier ließ der kurfürstliche Kriegszahlmeister Johann(es) Lemmel/ Lämmel, Besitzer des Possendorfer Vorwerkes, 1691 eine Holländerwindmühle erbauen. Heute ist sie ein technisches Denkmal, welches Interessenten zu einem Besuch einlädt. Eine Führung vermittelt

dem Gast interessante Einblicke in die Historie der Mühlen und die Geschichte des Müllerhandwerkes in unserer Heimatregion. In der Gaststube „Zum Windmüller“ kann man sich an Sonn- und Feiertagen für den weiteren Wanderweg etwas stärken. Der zweite Teil unserer Wanderstrecke führt uns wieder hinab zum Windmühlenweg, auf dem wir jetzt an hübschen Einfamilienhäusern zur B 170 gehen. Dabei entdecken wir linker Hand das Gebäude des ehemaligen Bahnhofes Possendorf. Hier endete die Windbergbahn. Haben wir die Fernverkehrsstraße, die von Dresden kommt und nach Altenberg und Zinnwald über Dippoldiswalde führt, überquert, folgen wir der Trasse der ehemaligen Windbergbahn. Heute ist sie ein ausgebauter Wander- und Radweg. Auf unserer Strecke nach Hänichen haben wir links immer wieder einen schönen Blick auf den Golfplatz in Possendorf, den Poisenwald und das Poisentälchen. Nach 600 m ist linksseitig eine zum großen Teil mit Bäumen bewachsene Aufschüttung erkennbar. Es handelt sich um die Halde des ehemaligen Berglustschachts, der von 1856 – 1906 Steinkohle förderte. Die Schachtanlage befand sich rechts, d. h. hangseitig der Bahntrasse. Hier endete ursprünglich die nur für die Kohleabfuhr im Jahre 1856 gebaute Bahnlinie. Nach dem Niedergang des Bergbaus wurde die Bahnlinie bis Possendorf verlängert und von 1908 bis 1951 für den Personenverkehr genutzt. In Hänichen überqueren wir den Pulverweg und folgen der Trasse weiter in Wanderrichtung. Links entdecken wir eine Informationstafel, die uns interessante Dinge aus der Geschichte der Windbergbahn und dem Bergbau in diesem Gebiet berichtet. Rechts befindet sich der ehemalige Bahnhof „Hänichen-Goldene Höhe“. Sogar das dazugehörige Toilettenhäuschen wurde wieder rekonstruiert. Wir folgen nun der zur Straße ausgebauten Streckenführung, unterqueren einen Brückenbogen und erreichen die Welschhufener Straße. Hier verlässt die Straße die Trasse und wir erkennen an der Birkenallee die weitere Trassenführung der Windbergbahn. Nun kann der Wanderer und Radler wieder ungestört vom Straßenverkehr die schönen Aussichten in Richtung Amselgrund, Poisenwald und Windberg genießen. Am Ende dieses Abschnittes erreichen wir die Horkenstraße. Wir überqueren diese und erreichen einen Fußweg, der vorbei am Betonwerk und dem Gelände der Kompressorenbau Bannewitz GmbH führt. Nun folgen wir der Windbergstraße nach rechts. Auf der anderen Straßenseite erblicken wir das Gebäude des ehemaligen Bahnrestaurants der Windbergbahn, die ehemalige Gaststätte „Romantisches Dörfchen“, vormals „Prellbock“. Nach wenigen Metern besteht am Buswendeplatz die Möglichkeit, den Bus nach Freital zu nutzen oder man beendet die Tour an der Haltestelle „Windbergstraße“ an der B 170 und kann in Richtung Possendorf oder Dresden fahren.

Augenblick mal - Unsere Senioren



Der Seniorenclub Bannewitz e.V. informiert

Veranstaltungsplan für das Jahr 2013

- 17.4.2013 – Vortrag von Frau Richter zu einem Gesundheitsthema
- 15.5.2013 – Halbtagesfahrt in die Buschmühle Ohorn
- 19.6.2013 – Sommerfest
- 17.7.2013 – Stadtrundfahrt mit dem Schiff
- Ende August/Anfang September – „Augusts starke Schwächen“. Genauer Termin steht noch nicht fest
- 16.10.2013 – Halbtagesfahrt durch den herbstlichen Tharandter Wald
- 27.11.2013 – Dia-Vortrag über Schottland
- 18.12.2013 – Weihnachtsfeier

Bitte ausschneiden und gleich im Kalender eintragen!

Liebe Freunde des Senioren- und Freizeittreffs Goppeln,

am Mittwoch, dem **20. März 2013, 14.30 Uhr**, wollen wir eine kleine Osterbastelei herstellen.

Liebe Seniorinnen von Hänichen & Rippien,

zu einem **gemütlichen Kaffeeklatsch** treffen wir uns am **26.02.2013 um 14 Uhr** in unserem Domizil. Die Programmausgabe für 2013 erfolgt im März. *Schöne*

Herzlichen Glückwunsch...

Die Gemeindeverwaltung Bannewitz gratuliert recht herzlich **Frau Elisabeth Sander** zum **100. Geburtstag**.



Seniorenwandergruppe Bannewitz Jahresauftaktwanderung 2013 „Im Nordosten und Osten von Dresden“

Mittwoch, den 27. Februar 2013

Anreise: RVD-Buslinie 360 ab Bannewitz, Windbergstraße-Richtung Dresden 8:40 Uhr, Schnelles Umsteigen, Fritz-Förster-Platz Bus 61 Richtung Weißig

Fahrausweis: wir fahren nur Freitaler und Dresdner Zone,

Wanderstrecke: ca. 12 km, leichte An- und Abstiege, mit Schnee und Eis muss gerechnet werden

Rückkehr: nach Bannewitz gegen 17:00 Uhr

Hinweise: 2. Frühstück aus dem Rucksack
Mittagessen gegen 12:15 Uhr in der Meixmühle

Mit „Gut Schritt“ durch die vielleicht noch winterliche Landschaft!

Die Wanderleitung

→ **Nächste Wanderung am Mittwoch, dem 27. März 2013**

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG



Reiki Praxis Rabenau
Energetische Heilarbeit

www.reiki-rabenau.de

Telefon: 0351 6444866 Mobil: 0177 6802843

Schnupperwoche 4. - 10. März 2013

Wichtiges im Steuerrecht! Wussten Sie schon, dass ...

wenn Sie durch das Finanzamt festgestellte Altverluste aus privaten Wertpapiergeschäften aus der Zeit vor Einführung der Abgeltungssteuer bis 2008 haben, Sie diese nur noch bis zum 31.12.2013 mit positiven Kursgewinnen aus Wertpapiergeschäften verrechnen können? Damit entziehen Sie diese Kursgewinne der Besteuerung mit Abgeltungssteuer für Kapitaleinkünfte. Haben Sie in Ihren Depots Wertpapiere mit Kurssteigerungen, sollten Sie diese verkaufen und die Verlustverrechnung nutzen. Sind die Wertpapiere für Sie interessant, können Sie diese ja kurzzeitig wieder erwerben. Ab 2014 sind Altverluste nur noch stark eingeschränkt verrechenbar.

Sie werden fachlich informiert durch: →

Steuererklärung Jahresabschlüsse FIBU und Lohn

- steuerl. Optimierung
- Finanz- u. Zuschussberatung
- betriebswirtschaftl. Beratung
- Existenzgründer-Beratung



J. STEINBACH
STEUERBERATUNGS-
GESELLSCHAFT MBH
StB Jochen Steinbach
Burgwartstraße 6
01705 Freital
Telefon: 03 51-6 41 98-0
www.steuerbuero-Freital.de

Unser Wissen ist Ihr Gewinn.

**Gottesdienste in der
Kirchgemeinde Bannewitz****24. Februar REMINISZERE**

10.15 Uhr Gottesdienst in Bannewitz mit
Hl. Abendmahl (Pfn.i.R. Harder)

01. März

19.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebets-
tag der Frauen „Ich war fremd -
Ihr habt mich aufgenommen“
Im Anschluss laden wir ein,
Köstlichkeiten der französi-
schen Küche zu kosten. Und wir
verkaufen fair gehandelte Pro-
dukte aus ehemaligen französi-
schen Kolonien.

02. März STILLER TAG

10-16 Uhr Die Kirche ist geöffnet zu Me-
ditation und Gebet
16.00 Uhr Abendmahlsfeier

03. März OKULI

09.00 Uhr Gottesdienst in Kleinnaundorf
mit Hl. Abendmahl
10.15 Uhr Gottesdienst in Bannewitz

10. März LÄTARE

10.15 Uhr Gottesdienst zum Abschluss
der Bibelwoche in Bannewitz
mit Hl. Abendmahl (OKR Ihmels)

17. März JUDIKA

10.15 Uhr Gottesdienst in Bannewitz mit
Vorstellung der Konfirmanden

24. März PALMARUM

09.00 Uhr Gottesdienst in Kleinnaundorf
mit Heiligem Abendmahl (Pf.
i.R. Affolderbach)
10.15 Uhr Gottesdienst in Bannewitz mit
Heiligem Abendmahl (Pf.i.R.
Affolderbach)

Kirchennachrichten**Gottesdienste in der Kapelle des Mutterhauses
der Nazarethschwwestern in Goppeln im Monat März 2013**

So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa
06.30 ^L 07.00 ^E 09.00 18.30 ^V	06.30 ^L 07.00 ^E 18.30 ^V	06.30 ^L 07.00 ^E 09.00 18.30 ^V	06.30 ^L 07.00 ^E 18.30 ^V	06.30 ^L 07.00 ^E 15.00 ^A 18.30 ^{HS}	06.30 ^L 07.00 ^{HJ} 09.00 18.30 ^V	06.30 ^L 07.00 ^E 18.30 ^V

E = Eucharistiefeier | **V** = Vesper, danach Rosenkranz | **L** = Laudes | **HJ** = Herz-Jesu-Freitag – 08.03. 2013 Kommunion unter beiderlei Gestalten - ab 09.30 Uhr den ganzen Tag Aussetzung und Anbetung, 11.00 Uhr, 15.00 Uhr und 16.00 Uhr Rosenkranzgebet, 18.00 Uhr Vesper | **HS** = am Donnerstagabend vor dem Herz Jesu Freitag ist Heilige Stunde, die Vesper wird bereits am Nachmittag 15.00 Uhr gebetet, sonst ist um diese Zeit Vesper und 30 Minuten Stille Anbetung – kein Rosenkranz, | **A** = ab 15.00 Uhr Stille Anbetung bis 19.30 Uhr | **Beichtgelegenheit**: Samstag 15.00-16.00 Uhr oder nach Vereinbarung.

Besonderheiten:

Mittwoch und Freitag wird statt dem Rosenkranz der Kreuzweg gebetet.

19.03.2012	feiern Schwester M. Andrea ihr diamantenes Ordensjubiläum und Schwester M. Constantia ihr goldenes Ordensjubiläum
24.03.2013	Palmsonntag – 09.00 Uhr Palmprozession 18.30 Uhr Vesper, anschließend bis 20.00 Uhr Stille Anbetung.
25.03.2012	Hochfest Mariä Verkündigung
28.03.2013	19.00 Uhr Abendmahls-gottesdienst – anschließend bis 24.00 Uhr Anbetung – Ölbergstunde
29.03.2013	10.00 Uhr Kreuzweg 15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus

**Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de**

RIEDEL
Verlag & Druck KG

**Gottesdienste in der
Kirchgemeinde Possendorf**

Nach jedem Gottesdienst in Possendorf und nach den Open-Air-Gottesdiensten sind alle Gottesdienstbesucher zum Kirchenkaffee eingeladen. Wer möchte, kann dazu Kuchen oder anderes leckeres Essen beisteuern.

24. Februar Reminiszere

09.30 Uhr Posaunengottesdienst und Kinder-
gottesdienst | Kollekte: für missiona-
rische Öffentlichkeitsarbeit

03. März Oculi

09.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Predigt: Pfarrer Luckner | Kollekte:
für die eigene Kirchgemeinde

**Zuverlässige
Austräger gesucht!**

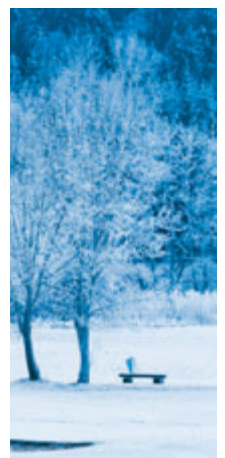
Rufen Sie uns an:
0351 / 640 16 14

Wir suchen zuverlässige
Verteiler für das Amtsblatt
Bannewitz & Prospekte im Ortsteil
**Possendorf - Bereich Possendorf
West sowie in Börnchen+Rundteil.**

Besonders geeignet für diese Tätigkeit
sind rüstige Rentner und Frührentner
sowie Hausfrauen und Jugendliche

Walter
Werbe-mittel-verteilung
Werbekonzepte - Promotion
www.walter-werbung.de

Walter Werbung Dresden
Inh. Rudolf Walter
Oelsaer Straße 6 · 01734 Rabenau



Abschied



Das freitragende Bestattungsunternehmen Ihres Vertrauens seit 1962

- Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen
- Anonym- und Sozialbestattungen
- kostenloser Hausbesuch
- Erledigung aller Formalitäten

BESTATTUNGSHAUS AM SACHSENPLATZ

Freital: Poisentaltstr. 9 Wilsdruff: Freiburger Str. 5 NEU in Kreischau: Lungkwitzer Str. 30a

Tag & Nacht Tel.: 0351 649 16 87
www.bestattungshaus-am-sachsenplatz.de

In unseren Herzen lebst du weiter.

Danksagung

Für die große Anteilnahme und die liebevollen Beweise des Mitgefühls durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie ehrendes Geleit, die uns beim Abschiednehmen von unserer lieben

Erika Maune

geb. Vogel

entgegengebracht wurde, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.

Besonders danken möchten wir dem Pflegepersonal des Seniorenheimes Rabenau für die liebevolle Pflege, Pfarrer Luckner für die tröstenden Worte sowie dem Bestattungsinstitut Korom.

In Liebe und Dankbarkeit

Tochter Eva mit Frank und Peter
Ronny mit Mandy und Max
Birgit
im Namen aller Angehörigen

Possendorf, im Januar 2013

Danksagung

*Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir gehen.*

Albert Schweitzer

Ingeburg Dintner geb. Brühl

* 31. März 1922 † 31. Januar 2013

Danke für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, für einen Händedruck und stumme Umarmung, für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

In Dankbarkeit

Deine Tochter Petra Schlegel, geb. Dintner mit Roland
und Enkel Christina, Teresa und Johanna



Bestattungshaus
Thomas Weber
Einheimisches Bestattungsunternehmen

Brauchen Sie Hilfe oder Rat?

Im Trauerfall sind wir für Sie da,
rund um die Uhr, auch an
Sonn- und Feiertagen.

Harald Weber (fachgeprüfter Bestatter)
berät und informiert Sie gern
zu allen Fragen im und für den Trauerfall.

01744 Dippoldiswalde, **Brauhofstraße 11**
Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung
Tag und Nacht ☎ (03504) 69 49 44

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Bannewitzer Blick liegt folgende Beilage bei:

→ AH Schneider Dippoldiswalde



**Stiftung
Gedenken
und Frieden**

Gedenken

Suchen erfahrene Haushaltshilfe/Kinderbetreuung
(6 Jahre), gern älter; täglich
nach Vereinbarung in Possendorf, FS notwendig;
Telefon: 01 72 - 9 08 63 20



Bestattungshaus
Ute Müller
Winckelmannstraße 7
Bannewitz
Tel. 03 51 / 4 01 13 63
Laubegast
Tel. 03 51 / 2 13 99 19
Mobil 01 73 / 29 82 776



Verkaufe wegen Fehlkauf
Neue Duschabtrennung
90x90 Radius 500mm, 6mm
ESG-Sicherheitsglas, Türen
mit Hebe- u. Senkmechan.,
Griff Edelstahl verchromt,
Antikalk- u. -schmutzbeschichtung.
Telefon: 01 72 - 6 40 07 59
ab 17.00 Uhr

Elektr. Lattenrost (auch zur
Alten- und Krankenpflege
geeignet), Lg. 2 x 1m, Kopf-
u. Fußteil elektr. verstellbar,
Härtegrad regulierbar.
Telefon: 01 72 - 6 40 07 59
ab 17.00 Uhr



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Bannewitz

Rathaus Possendorf, Schulstraße 6

Verwaltung	.....	Tel. 03 52 06/20 40
Meldestelle	.....	Tel. 03 52 06/2 04 30
Bannewitzer Abwasserbetrieb	.....	Tel. 03 52 06/2 04 13
Di	09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr	
Do	13:00-15:30 Uhr	
Fr	09:00-12:00 Uhr	

Bürgerhaus Bannewitz, August-Bebel-Straße 1

Bürgerbüro/ Meldestelle	.....	Tel. 03 51/4 09 00 20
Mo	09:00-12:00 Uhr	
Di	09:00-12:00 Uhr, 14:00-16:00 Uhr	
Do	09:00-12:00 Uhr, 14:00-18:00 Uhr	

Schiedsstelle Bürgerhaus

Jeden 1. Dienstag im Monat	18:00-19:00 Uhr
----------------------------	-------	-----------------

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Nach vorheriger Vereinbarung	.....	Tel. 03 52 06/20 40
Di Possendorf	09:00-12:00, 14:00-18:00 Uhr	
Do Bannewitz	14:00-18:00 Uhr	

Büchereien

<u>Bürgerhaus Bannewitz</u>	.....	Tel. 03 51/4 09 00 29
August-Bebel-Straße 1		
Di	09:00-12:00 Uhr, 13:00-16:00 Uhr	
Do	09:00-12:00 Uhr, 13:00-18:00 Uhr	
<u>Grundschule Possendorf</u>	.....	Tel. 03 52 06/2 13 53
Schulstraße 6		
Mi	09:30-12:00 Uhr, 12:30-16:30 Uhr	
Fr	09:30-12:00 Uhr	

Schulen

Grund- und Mittelschule „Am Marienschacht“ Bannewitz, Neues Leben 26,	
Grundschule, Tel. 03 51/4 01 57 23 | Mittelschule, Tel. 03 51/4 01 57 13	
Grundschule Possendorf, Possendorf, Schulstr. 6, Tel. 03 52 06/2 15 05	

Kindertagesstätten

„Kinderland Bannewitz“, Boderitz, Rosenweg 6, Tel. 03 51/4 03 03 62	
Bannewitz, Windbergstraße 39, Tel. 03 51/4 03 02 05	
„Windmühle“, Possendorf, Am Bahnhof 1, Tel. 03 52 06/2 14 51	
Hänichen, Am Dorfplatz 13, Tel. 03 51/4 72 07 17	
„Regenbogen“ Boderitz, Schachtstraße 25b, Tel. 03 51/4 02 98 89	
Bannewitz, Gerlinger Straße 8, Tel. 03 51/4 24 74 88	

Horteinrichtungen

<u>Schulhort der Grundschule Bannewitz</u> , Bannewitz, Neues Leben 28a,	
Tel. 03 51/3 23 88 49	
<u>Schulhort der Grundschule Possendorf</u> , Possendorf, Schulstraße 6	
Tel. 03 52 06/2 13 52	

Wichtige Rufnummern

Polizeiposten Bannewitz	.....	03 51/40 01 60
Polizeirevier Freital	.....	03 51/64 72 60
ENSO-Servicetelefon kostenlos	.....	08 00/6 68 68 68
ENSO-Störungsruf Erdgas	.....	01 80/2 78 79 01
ENSO-Störungsruf Strom	.....	01 80/2 78 79 02
Störungsruf Wasser	.....	03 52 02/51 04 21
Straßenbeleuchtung	.....	03 52 06/2 04 43
Friedhof Bannewitz	.....	01 51/40 21 84 33

Notrufnummern & Bereitschaften:

- **Notruf Rettungsdienst und Feuerwehr:** 112
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst/ zentrale Rufnummer: 116 117
- Rettungsleitstelle Alt-Weißeritzkreis: 03504 192 22
- Kassenärztliche Notfallpraxis: 0351 192 92
(Montag bis Freitag jeweils von 19:00 Uhr bis zum nächsten Morgen 7:00 Uhr; Wochenende/Feiertag 24 Stunden)

Tierarztbereitschaft

- **22.02. – 01.03.2013** DVM Schmöckel, Rabenauer Str. 46A, 01705 Freital, Tel. 0351 / 4600824
- **01.03. – 08.03.2013** Dr. Göhler, Pesterwitz, Am Hang 5, Tel. 0351 / 6 50 30 29
- **08.03. – 15.03.2013** TÄ Solarek, Wilsdruff, Landbergweg 34, Tel. 035204 / 4 80 11
- **15.03. – 22.03.2013** TA Gläser, Talmühlenstraße 39A, 01737 Kurort Hartha, Tel. 0171 / 4089928

Apothekendienstbereitschaft

Landapotheken im wöchentlichen Wechsel von montags 8:00 Uhr bis montags 8:00 Uhr

- **18.02. – 24.02.2013** Löwen-Apotheke, Dippoldiswalde
- **25.02. – 03.03.2013** Heide-Apotheke, Dippoldiswalde
- **04.03. – 10.03.2013** Müglitz-Apotheke, Glashütte
- **11.03. – 17.03.2013** Dippold-Apotheke, Dippoldiswalde
- **18.03. – 24.03.2013** Winckelmann-Apotheke, Bannewitz

Notdienst Freital und Umgebung im tägl. Wechsel, 8:00 Uhr bis 8:00 Uhr

- **22./23.02./ 07./08.03./ 20./21.03.** Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15
- **24.02./ 09.03./ 22.03.** Raben-Apo. Rabenau / Mohorn, Nordstr. 1
- **25.02./ 10.03.** Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8
- **26.02./ 11.03.** Bären-Apotheke Freital, Dresdner Str. 287
- **27.02./ 12.03.** Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Str. 229
- **28.02./ 13.03.** Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Str. 209
- **01.03./ 14.03.** Apotheke im Gutshof Freital, Gutshof 2
- **02.03./ 15.03.** Central-Apotheke Freital, Dresdner Str. 11
- **03.03./ 16.03.** Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Str. 58,
- **04.03./ 17.03.** Stern-Apotheke Freital, Glückauf-Str. 3,
- **05.03./ 18.03.** Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11
- **06.03./ 19.03.** Sidonien-Apo. Tharandt, Roßmählerstr. 32

Zahnärztliche Bereitschaft

von 09:00 bis 12:00 Uhr Änderungen im Notfalldienst:
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

- **23./24.02.2013** Dr. med. Ilona Eckert, August-Bebel-Str. 3, 01705 Freital, Tel.: 0351/6491025
- **02./03.03.2013** Dr. med. Rita Herrmann, Coschützer Str. 82, 01705 Freital, Tel.: 0351/645602
- **09./10.03.2013** Dr. med. Frank Stempel, Brahmstr. 2, 01705 Freital, Tel.: 0351/6491212
- **16./17.03.2013** Dipl.-Stom. Rosemarie Schimming, Brahmstr. 2, 01705 Freital, Tel.: 0351/6494838

Alle
Fächer
Alle
Klassen
LRS-
Training

 **Nachhilfe**
Bannewitz / Umgebung
Schlüssel zu Erfolg und besseren Noten -
individuelle Förderung, einzeln o. kl. Gruppe!
Kurse in Mathe, Engl, Deu u.a. Fächer
Info/Anmeldung: 0800-006 22 44 (geb.frei)
www.minilernkreis.de/sachsen-west

mini Lernkreis
Nachhilfe seit 1974

SERVICE plus... für alles was ein Stecker hat

Radio-Renner e.K
Handel + Service Inh. Mario Pietzcker
TV - HIFI - Video - SAT - Kabel - PC - Hausgeräte

*Verkauf & Service
von
Hausgeräten*



- schnell und preiswert

01734 Rabenau, Bergstraße 1
Tel. 0351/6413266 Fax. 0351/6413211
www.radio-renner.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr Sa 9 - 12 Uhr

RENAULT EXPRESS
NEUWAGEN SOFORT ZUM MITNEHMEN

0% nur bis 28. Februar 2013
FINANZIERUNG
inkl. Renault relax Paket*



**RENAULT MÉGANE 5-TÜRER
TOMTOM** 1.6 16V 100 (74kW / 100PS)
monatlich ab **145,-€**
OHNE ANZAHLUNG

- Navigationssystem Carminat TomTom® LIVE
- Klimaanlage mit Pollenfilter
- beheizbare Vordersitze

Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis zum 28.02.2013 und bei Zulassung bis zum 31.03.2013.

Gesamtverbrauch (l/100km): innerorts 9,1; außerorts 5,5; kombiniert 6,8;
CO₂-Emissionen kombiniert: 159 g/km (Werte nach VO [EG] 715/2007).

DRESDENER AUTO AG
Am Galgenberg 41 | 01257 Dresden
Tel.: 0351/888 7 888
www.dresdener-auto-ag.de

Anzahlung 0,- €
Nettodarlehensbetrag 14.305,90€
48 Monate Laufzeit
(47 Raten à 145,- €
und eine Schlussrate von 7.490,90€)
Gesamtkaufleistung 40.000 km
eff. Jahreszins 0,0 %
Sollzinssatz (gebunden) 0,0 %
Gesamtbetrag 14.305,90€

*Enthalten sind ein Renault Plus Garantie PLUS Vertrag (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie inkl. Mobilitätsgarantie) sowie alle Kosten der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten für die Vertragsdauer (48 Monate bzw. 40.000 km ab Erstzulassung gemäß Vertragsbedingungen). Gültig für ausgewählte Modelle. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.

**POLSTERMÖBEL
Lagerverkauf** **ALLES MUSS RAUS!**

Großes Angebot an Messe- und Fotomustern
zu Schnäppchenpreisen:

Feste Garnituren/Eckgarnituren
Garnituren mit Relax- und Schlaffunktionen
Attraktive Einzelsessel
TV-Sessel mit /ohne Motor
Polstermöbel-Stoffe
Neueste Kollektionen von der
Internationalen Möbelmesse Köln

Donnerstag, 21.02.13 10:00 - 18:00 Uhr
Freitag, 22.02.13 10:00 - 18:00 Uhr
Samstag, 23.02.13 10:00 - 14:00 Uhr

Bahnhofstraße 34 (Richtung Rabenauer Mühle)
01734 Rabenau - Parkplätze vor dem Haus.

 **PM**
www.pm-oelsa.de

Gegen Vorlage dieser Anzeige
erhalten Sie zusätzlich **10% Rabatt**
auf unsere Ausstellungsstücke.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

 **FA. MARTIN RICHTER**
seit 1886
Getränkehandel
Party- & Festzeltverleih
01774 Pretzschendorf
Telefon 035058 41216
www.bierrichter.de

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de

 **RIEDEL**
Verlag & Druck KG

 **RAUM WÄRME**
Ihr Ofen- und
Fliesenlagerbetrieb in Freital

Beratung
Ausführung
Fachhandel
Kundendienst
für...

Ofenbau, Kachel-
ofenbau, Kaminbau,
Luftheizungen, Badge-
staltung, Fliesen-
legerarbeiten,
Fliesen + Naturstein

Zum Güterbahnhof 6
01705 Freital-Hainsberg
Tel.: 03 51 6 49 12 27
Fax: 03 51 6 49 12 89
www.raumwaerme.de
raumwaerme@t-online.de





Anzeigen

otto's hausgeräteservice

Reparatur von Hausgeräten aller Fabrikate
Verkauf von Hausgeräten und Ersatzteilen

01728 Hänichen | Dresdner Str. 11
Tel. 03 51 40 35 04 18 | Mobil 01 62 6 25 89 38



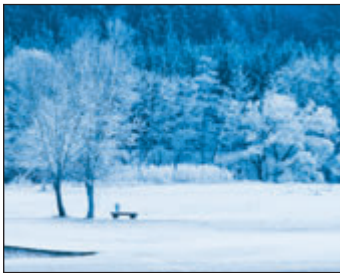
TAXI Schilhan
& Mietwagenverkehr

weitere Leistungen:
• Reha- und Krankenfahrten
für alle Kassen, Berufsgenossenschaften und
Rentenversicherungsträger (z.B. onkologische
Chemo- und Strahlentherapiefahrten, ambulante
Operationen, usw.)
• auf Wunsch Ausflugsfahrten in unsere Heimat

Ihr mobiler Service in unserer Gemeinde Bannewitz

Simons Wiese 9b
01728 Bannewitz

☎ 035206 / 22216
Mobil: 0162 / 9841216





RIEDEL
Verlag & Druck KG

Anzeigentelefon:
03722/50 50 90

Hähnel

Hotel & Restaurant



Öffnungszeiten tägl. ab 11.30 Uhr / Di+Mi ab 17 Uhr Hauptstr. 30 01728 Possendorf
www.hotel-haehnel.de / Tel. 035206 21139

Freitags ist Kalbshaxentag
Fischwochen ab 10.03.13
*Fisch aus Fluss, See und Meer
verschieden und lecker zubereitet*
Fischabend am 09.03.13 19 Uhr
*ein 4-Gang-Menü mit Küchenmeister
Rainer Rudolph "DeutscheSee"*
Menüpreis 25,50 EUR
um Tischbestellung wird gebeten

Frauenstammtisch am 13.03.13 19 Uhr
mit Prof. Dr. Hardtke in Mexiko

FremdSprachenSchule

Hélène Schumann-Arduin

Sprachkurse:

Im Rasthaus Vorgebirge / 1. Etage
Kreischauer Str. 2 h
01728 Possendorf



neue Kurse ab März 2013

Englisch
Französisch
Spanisch
Italienisch
Tschechisch

www.sprachen-sprechen.de

03504 - 694390

schumann.arduin@sprachen-sprechen.de